

HEUTE Grossauflage
GEMEINDE
Sirmach

REGI... Die Neue

steger ag
haustechnik
Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag
Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-
GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenaugarage.ch | 071 966 17 44

bollinger
Sanitär | Heizung | Solar | Service
www.bollingerag.ch
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

Feine Mittagsmenus
Cordon Bleu, Pizza und Pasta
auch mit Hauslieferdienst
071 966 23 33
www.pizzeria-hirschen.ch

über 20 Jahre
WILD Malerei AG
Inhaber: Marcel Wild
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9552 Bronschhofen • maler-wild.ch

Gewerbeverein Bichelsee-Balterswil «unter Strom»

«Unter Strom» lautete das Motto des Anlasses vom Gewerbeverein Bichelsee-Balterswil am vergangenen Donnerstagabend bei der Yves Münger GmbH. Rund 50 Interessierte folgten der Einladung.

Bichelsee – Die Werkstatt der Yves Münger GmbH füllte sich mehr und mehr und die vielen Gewerbetreibenden wurden vom Präsident des Gewerbevereins Bichelsee-Balterswil, Bruno Huldi, begrüsst. Yves Münger nutzte danach die Gelegenheit, seine inzwischen seit sechs Jahren bestehende Firma kurz vorzustellen.

180 Photovoltaikanlagen

Ralf Koller, Verwaltungsratsmitglied vom Werk Bichelsee-Balterswil, stellte die Genossenschaft kurz vor, welche momentan aus über 100 Mitgliedern besteht. «In unserer Gemeinde können wir immer mehr Stromverbrauch durch Photovoltaikanlagen abdecken», erklärte Koller. «Mittlerweile haben wir rund 180 Anlagen in Betrieb. In Bezug auf Photovoltaikanlagen sind wir extrem gut unterwegs. Wichtig ist, dass wir bei der Planung frühzeitig miteinbezogen werden. In den nächsten vier Jahren werden rund 2,7 Millionen Franken ins Netz investiert. Wir werden die Strassensanierungen benutzen, um unsere Leitungen ebenfalls zu sanieren. Ebenso stehen die Komplettanierung der Trafostation Lützelrain sowie weiterer Projekte und der Einsatz von Smart Metern an.» Koller machte nochmals auf den bevorstehenden Stromunterbruch vom kommenden Freitag, 3. November, von



Yves Münger, Ralf Koller, Bruno Huldi, Daniel Bangarter und Andreas Schär (von links).

12.45 bis 17 Uhr, im ganzen Gemeindegebiet Bichelsee, Niederhofen und Höfli aufmerksam. Zudem informierte er, dass das Reservoir Niederwies in naher Zukunft neu erstellt wird.

Kostensparnis dank Solaranlage

Daniel Bangarter erläuterte die Planung und die Daten zur Solaranlage auf dem Gebäude, in welchem unter anderem auch die Yves Münger GmbH untergebracht ist. Befasst hat sich Daniel Bangarter damit schon vor der Übernahme der Liegenschaft im Frühjahr 2022. Mittels einer App simulierte er den Einsatz der Solaranlage. Die Zahlen zeigen, dass

sich die Anlage rund sechs Mal auszahlt bei einer Investition von rund 150 000 Franken, abzüglich dem Förderbeitrag und dem Steuerabzug, bei einer Betriebsdauer von 25 Jahren mit heutigen Strompreisen. «Rund ein Viertel des Stroms produziere ich selbst, den Rest beziehe ich vom Netz», erläuterte Bangarter. «Die Yves Münger GmbH weist rund zehn Prozent weniger Stromkosten aus als zuvor und verbraucht rund 30 Prozent Solarstrom.» Zum Schluss genossen die Mitglieder vom Gewerbeverein bei einem Apéro den gemeinsamen Austausch und liessen den Abend gemütlich ausklingen.

Brigitte Kunz-Kägi

Lützel-Batzen: vom Dorf fürs Dorf

Andreas Schär, Vizepräsident des Gewerbevereins Bichelsee-Balterswil, stellte den Lützel-Batzen vor. «Vor zwei Jahren hatten wir bereits die Idee, aber die Realisierung erfolgte erst jetzt.» Die Idee ist, dass möglichst viele Geschäfte den Lützel-Batzen einsetzen. Dieser kann vielseitig verwendet werden. «Ziel ist auch, dem Gewerbeverein eine Plattform zu geben. Wenn man Lützel-Batzen erhält, geht man auf die

Website vom Gewerbeverein und sieht somit, wie vielfältig das Gewerbe in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil ist und wo man diesen einlösen kann.» Zielgruppe sind Gewerbe und Industrie, Handel, die Kulturszene, Vereine und viele mehr. Der Lützel-Batzen hat einen Wert von 25 Franken. Es wurden zum Start 2000 Münzen gekauft mit der Hoffnung, dass diese möglichst schnell in den Umlauf gehen.

Momentan ist die Ausgabestelle bei Andreas Schär. «Wir werden jedoch relativ schnell eine geeignete Ausgabestelle suchen», erklärte Schär. Weitere Informationen sind auf der Website www.gewerbeverein-biba.ch ersichtlich. Der Verkaufsstart erfolgt morgen Mittwoch, 1. November. Ein idealer Zeitpunkt, denn Weihnachten steht schon bald vor der Tür. Lützel-Batzen als Geschenk bereiten Freude und sind vielseitig einsetzbar!

Der Sirmacher Aussichtsturm steht nicht mehr

Wegen Pilzbefalls war der Jubla-Turm im Roset auf der Hochwacht seit einigen Wochen nicht mehr zugänglich. Aus Sicherheitsgründen musste das Wahrzeichen Sirmachs vergangene Woche nun abgerissen werden.

Sirmach – Vor rund drei Monaten wurde festgestellt, dass der Jubla-Turm von einem Pilz befallen ist. Dieser hat einen wesentlich höheren Schaden verursacht als ursprünglich angenommen und führte nun zum Abbruch.

Wahrzeichen der Gemeinde Sirmach

Der Bau des 18 Meter hohen Holzturms mit seinen 88 Stufen geht auf den Sommer 2009 und das Jubla-Kantonslager zurück. Gemeinde und Bevölkerung waren vom Bauwerk der Jungwacht Blauring derart begeistert, dass man beschloss, den Turm im Herbst 2009 an der regionalen Gewerbeausstellung Wufa in Wil, an der auch die Gemeinde Sirmach mit diversen Gewerbebetrieben teilnahm, erneut aufzustellen. Mit der Erteilung der Baubewilligung im Frühling 2010 fiel dann der Entscheid, dem Turm ein definitives,



Die Abbauarbeiten am Turm wurden in der vergangenen Woche ausgeführt.



Am letzten Freitag zeigte nicht mehr viel vom ehemaligen Jubla-Turm.

Bilder: Pascal Müller/Brigitte Kunz-Kägi

neues Zuhause im Roset auf der Hochwacht zu geben. Schnell entwickelte sich der Jubla-Turm zu einem Ort der Begegnung und zum Wahrzeichen der Gemeinde Sirmach, welches auch Auswärtige sehr gerne besuchten.

Die Turm-Geschichte ist nicht zu Ende

Drei Monate nach der Sperrung erfolgte letzte Woche nun der Abbau. Vergangenen Freitag waren nur noch Mulden und die Betonsokkel in der Wiese letzte Zeugen des Aussichtsturms. Das Sirmacher Wahrzeichen ist jetzt Vergangenheit. Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Geschichte eines Turmes auf der Hochwacht aber noch nicht zu Ende geschrieben ist. In welcher Form wieder ein Turm erstellt wird, ist noch in Abklärung. Man darf gespannt sein auf das neue Projekt.

Brigitte Kunz-Kägi

WITZ DES TAGES



Paul bestellt im Restaurant eine Pizza. Der Pizza-Bäcker fragt ihn, ob er die Pizza in vier oder acht Stücke geschnitten haben möchte. Paul überlegt kurz und sagt: «Lieber nur in vier Stücke, ich glaube, acht schaff ich nicht!»

TIERLI-EGGE



Tierschutzverein Sirmach und Umgebung
Kontakt: 052 315 66 33
www.tsv-sirmach.ch
tsv-sirmach@bluewin.ch

zu platzieren

- Katze Nala, rot getigert mit weiss, drei bis vier Monate alt, sucht ein neues Zuhause. Die junge Katzendame ist verspielt und neugierig. Nach der Eingewöhnungsphase möchte sie nach draussen und die Umgebung erkunden.
- Kater Freitag, vier bis fünf Monate alt, braun getigert, aufgeweckt. Gerne möchte er in ein neues Zuhause umziehen. Nach der Eingewöhnungsphase möchte er auch draussen spielen und alles erkunden.
- Kater Moon, diverse Farben, drei bis vier Monate alt, sucht ein neues Zuhause. Der verspielte Junge möchte natürlich nach der Eingewöhnung auch draussen die Umgebung unsicher machen.



Reklame

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen
AFRA electronic GmbH
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Vorbeugen ist besser als heilen
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

IMPRESSUM
REGI DIE NEUE

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Ilaria Fosca (ila), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen

inserterate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach



Baumpflanzung zum politischen Höhepunkt

Als Andenken zum politischen Höhepunkt von Brigitte Häberli als Ständeratspräsidentin hat der Freundeskreis Aufwind96 einen Apfelbaum in ihrem Garten gepflanzt.

Bichelsee – Am vergangenen Samstag trafen sich vier ehemaligen Mitglieder des Gemeinderates Bichelsee-Balterswil von 1996 zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern zur Baumpflanzaktion bei Brigitte und Heinz Häberli zu Hause.

Apfelbaum «Berner Rose»

Das herrliche Herbstwetter passte perfekt zu der Baumpflanz-Aktion. Auf der Schafweide neben dem Wohnhaus von Brigitte und Heinz Häberli wurde ein grosses Loch gegraben. Die vier weidenden Schafe schauten erst skeptisch dem regen Treiben auf «ihrer» Weide zu, legten sich jedoch später in den Schatten und liessen sich nicht mehr stören. Nach einer fachkundigen Beratung im Vorfeld gelang es dann auch, das Bäumchen perfekt zu pflanzen. Nichts wurde dem Zufall überlassen, sogar eine Wasserwaage kam zum Einsatz. In der Zwischenzeit wurden Äpfel mit Abbildern der Köpfe der immer lustigen und aufgestellten Truppe an den Baum gehängt. Am Bäumchen werden jedoch später keine Köpfe der ehemaligen Gemeinderatsmitglieder,



Nach getaner Arbeit beginnt die Vorfreude auf die «Berner Rose»-Äpfel.

sondern Äpfel der Sorte «Berner Rose» wachsen. Lustig und anstrengend war die Pflanz-Aktion. Brigitte Häberli freute sich: «Ich fühle mich sehr geehrt, dass sich meine Kollegen vom Aufwind96 so für mich ins Zeug legen». Nach getaner Arbeit sassen die acht Freunde gemütlich bei einem Apéro zusammen, wie es bei der munteren Truppe immer mal wieder der Fall ist.

Brigitte Kunz-Kägi

Aufwind96

Der Freundeskreis Aufwind96 setzt sich aus den Anfängen der politischen Laufbahn von Brigitte Häberli zusammen. Die ehemaligen Mitglieder des Gemeinderates Bichelsee-Balterswil 1996 – Brigitte Häberli, Richard Peter, Renate Bommer und Werner Huwiler sowie ihren Partnern und Partnerinnen – sind sich bis zum heutigen Tag in enger Freundschaft verbunden und treffen sich regelmässig zum geselligen Zusammensein.

Sicher und unfallfrei durch den Winter

Sind die Winterreifen bereits montiert? Falls nicht, ist jetzt die optimale Zeit, um den Reifenwechsel in Angriff zu nehmen und das Fahrzeug fit für den Winter zu machen.

Region – Das Thermometer sinkt, die Strassen werden zunehmend nass und glatt. Damit die Sicherheit im Strassenverkehr auch bei kühleren Wetterbedingungen gewährleistet werden kann, sollte die entsprechende Bereifung des Fahrzeuges vorgenommen werden. Anders gesagt: Der Wechsel von Sommer- auf Winterpneus. Zwar ist das Anbringen der Winterreifen in der Schweiz nicht obligatorisch, dennoch muss der Fahrer oder die Fahrerin das Fahrzeug jederzeit beherrschen können – sonst kann es nicht nur gefährlich, sondern auch teuer werden.

Vor dem Wintereinbruch

Es empfiehlt sich, die Pneus vor dem ersten Schnee zu wechseln. Wird man vom Wintereinbruch überrascht, lässt sich der Reifenwechsel meist gar nicht mehr unmittelbar durchführen – zumindest nicht in der Autowerkstatt. Denn sobald die Temperaturen sinken oder gar der erste Schnee fällt, füllt sich der Terminkalender der



Von Oktober bis Ostern ist der ideale Zeitraum für Winterreifen.

Autogaragen im Nu. Zudem können Sommerreifen bei winterlichen Temperaturen zum Risiko werden: Weniger Haftung und längere Bremswege. Aber nicht nur die Bereifung leistet

einen wesentlichen Beitrag zum sorgenlosen Fahren im Winter.

Vorbereitet für die kalte Jahreszeit

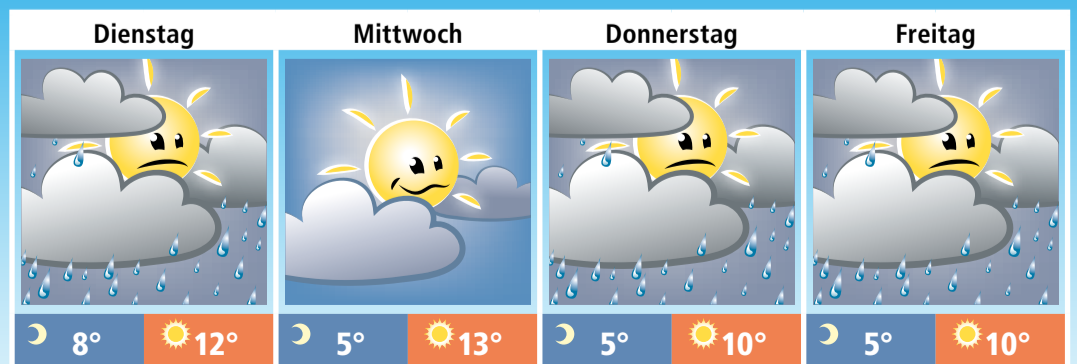
Zum Wintereinbruch hin sollten

nicht nur die Reifen getauscht, sondern auch die sicherheitsrelevanten Teile des Fahrzeuges gut überprüft werden. Wichtige Prüfpunkte: Bremsen, Beläge und Batterie. So etwa sollte die Bremsflüssigkeit nach Alter und Stand kontrolliert werden. Ebenso lohnt es sich, das Reifenprofil nachzumessen. Sowohl bei den Winter- als auch bei den Sommerpneus muss dieses mindestens 1,6 Millimeter tief sein. Eine ungenügende Profiltiefe kann mit 100 Franken pro Reifen gebüsst werden. Bei frostigen Strassenverhältnissen ist ausserdem die Prüfung der Batterie wichtig. Genauso sollte man nachschauen, ob das Kühlwasser mit ausreichendem Frostschutz ausgestattet ist. Beim Wintercheck wird der Garagist bestimmt auch ein Auge auf die Türschlösser, die Beleuchtung sowie das Motorenöl werfen. Nach diesen Vorbereitungsmaßnahmen sollte der sicheren Fahrt nichts mehr im Wege sein.

Ilaria Fosca

Das Wetter

in der Region wird präsentiert von



Emsige Wintervorsorge in der heimischen Tierwelt

Im Herbst nehmen viele Tiere die Vorbereitungen für den Winter in Angriff. Für heimische Tiere beginnt jetzt eine anstrengende Zeit. Während sich einige für den Winterschlaf sattfressen, legen wiederum andere entsprechende Vorräte an, um die kalte Jahreszeit zu überstehen.

Region – Das aktive Leben vom vergangenen Frühling und Sommer pausiert vorübergehend auch in der heimischen Tierwelt. Das Leben im Wald wird nun immer ruhiger und stiller. Um sich den notwendigen Winterspeck anzufressen, macht sich nun auch der Igel zwischen Ende Oktober bis Mitte November auf Nahrungssuche. Regenwürmer, Schnecken, Käfer und Spinnen sind seine bevorzugten Opfer. Ohrwürmer sind für Igel eine besondere Delikatesse. Noch etwas länger, nämlich bis anfangs Dezember sind junge, im September geborene Igel unterwegs. Je kälter es jedoch wird, umso weniger Futter finden sie. Sinken die Temperaturen unter vier Grad Celsius begeben sich die Stacheltiere in einem Laubhaufen oder in einem Garten in den Winterschlaf. Laub, Zweige und totes Holz sind die idealen Materialien für das Winterquartier von Igel, deren Körpertemperatur in der Kälte von 36 Grad auf ein bis acht Grad Celsius sinkt. Dabei reduziert sich auch der Herzschlag von 200 auf fünf Mal pro Minute. Dennoch überleben Igel die Kälte gut, denn würden sie aktiver, würden sie auch mehr



Unter Laub und Ästen finden viele Tiere nun ihr Winterschlaf-Quartier.

Fett verbrennen. Die Fettreserven wären in Kürze aufgebraucht, so die logische Folgerung. Der Winterschlaf der Igel dauert von November bis in den März hinein. Wenn nach Frosteinbruch noch Igel mit einem Gewicht unter 500 Gramm herumlaufen, ist es wahrscheinlich Zeit für ein Gespräch mit einer örtlichen Igelstation.

Nützliche Gartentiere

Igel rufen nicht nur einen «Jöö-Effekt» hervor, sie sind auch im Garten äusserst nützlich. Rund drei Viertel

ihres Speiseplans besteht nämlich aus Spinnen, Laufkäfern oder anderen Insekten, welche die Gartenordnung manchmal ganz schön durcheinanderbringen. Igel versorgen sich normalerweise selbst mit ausreichender Nahrung. Jedoch kann es sein, dass gerade Igelmütter oder Jungtiere im Herbst auf Zusatzfutter angewiesen sind. Auch der seltener anzutreffende «Siebenschläfer» ist bekannt für seinen ausgeprägten Winterschlaf. Das dicke, im Herbst angefressene Fettpolster lässt ihn die winterliche Jahreszeit



Igel sind Fleischfresser und vertragen kein Obst.

verschlafen. Dabei fällt er in eine Art Winterstarre, in welcher er sich nicht mehr bewegen kann. Was sich wohl einige Menschen wünschen würden, nämlich die kalte und graue Winterzeit einfach mal zu verschlafen und im Frühling, wenn die ersten Frühlingsboten ihre Köpfe zum Boden herausstrecken, wieder frisch gestärkt zu erwachen, das wird für tierische Winterschläfer zur Realität. Aber nicht alle Tiere verschlafen den Winter so wie Nagetiere oder Fledermäuse. Einige begeben sich in einen schlafähnlichen

Ruhestand, der durchaus auch unterbrochen werden kann.

Ohne Winterschlaf

Eichhörnchen sammeln im Herbst fleissig Eicheln und Nüsse, welche dann im Boden vergraben werden. An einen Winterschlaf denken sie nicht, sie halten in der kalten Jahreszeit einfach nur Ruhe. Auch wenn sie in dieser Zeit viel schlafen, wachen sie immer wieder auf, um Nahrung zu suchen. Auch Schnee und Eis hält sie normalerweise nicht davon ab, ihre vergrabenen Schätze wieder zu finden. Rehe und Hirsche überstehen den Winter oft nur mit zusätzlichem Futter, welches aufmerksame Waldbesucher oder auch Förster an einer Futterstelle im Wald auslegen. In Frage kommen dabei unter anderem auch verschiedene im Herbst gesammelte Waldfrüchte wie etwa Eicheln oder Beeren. Der immer ruhiger werdende Wald bietet den wildlebenden Tieren die nächsten Monate Schutz vor Kälte sowie einen Unterschlupf, wo sie die kalte Jahreszeit in Ruhe oder im Winterschlaf überstehen können.

Christina Avanzini ■

Herbstzeit bedeutet Pilzsaison

Viele Sammler begeben sich in herbstliche Wälder auf die Suche nach köstlichen Speisepilzen. Rund ums Sammeln und Zubereiten von Pilzen gilt es jedoch einige Regeln zu beachten.

Region – Die Pilzsaison ist in vollem Gange: Ab dem Spätsommer bis zum Eintreten des ersten Frostes spriessen zahlreiche Schwämme in den umliegenden Wäldern. Insbesondere die beliebten Speisepilze wie der Steinpilz, der Wiesen- oder der Kleine Waldchampignon sind jetzt in grossen Mengen zu finden. Kein Wunder, dass viele Pilzliebhaber und Kenner mit ihren Flechtkörben losziehen. Denn vor allem bei feuchten, milden Temperaturen stehen die Chancen für einen erfolgreichen Fund gut. Pilze sind meist in bemoosten Mulden und Hängen zu finden. Je nach Pilzart variiert der Standort: Manche Sorten wachsen nur unter und an Laubbäumen, andere nur in der Nähe von Nadelbäumen. Denn Pilze leisten einen wichtigen Beitrag zur Nährstoffversorgung von Bäumen.



Besonders im Herbst wird man beim Pilzesammeln rasch fündig.

Weiter sollte man sich gut über die Bestimmungen zum Pilzesammeln im Voraus informieren. So etwa sind Mengenangaben und Schonzeiten je nach Region geregelt.

Drehen statt reissen

Pilze sollte man im besten Fall sorgfältig aus dem Boden drehen oder sie oberhalb des Bodens abschneiden. Der Vorteil beim Herausdrehen: Der gesamte Stiel wird geerntet, da sich gut ein Drittel davon im Boden befindet. Denn dieser schmeckt bei vielen Arten, wie beispielsweise beim Steinpilz, besonders köstlich. Nach der erfolgreichen Ernte sollte man das Loch wieder zuschütten, damit das Erdreich nicht beschädigt wird. Transportieren sollte man die gesammelten Pilze, auch Fungi genannt, in einem Weiden- oder Spankorb. Auch eine atmungsaktive Stofftasche kann dafür benutzt werden. Was man beim Sammeln vermeiden sollte, sind Plastiksäcke. Und das aus gutem Grund: Im Plastik gelangt wenig Sauerstoff an

die Pilze, wodurch diese rasch schimmeln können.

Beliebte Klassiker

Steinpilze zählen zu den begehrtesten Speisepilzen und ist mit seinem dicken Stiel und braunen Kopf zwischen Juli und Oktober in Nadel- und Mischwäldern zu finden. Verwendet wird dieser häufig in Form von Risotto. Aber Achtung: Oftmals wird der Steinpilz mit dem Gallenröhrling verwechselt. Dieser ist zwar nicht hochgiftig, schmeckt jedoch äusserst bitter. Auch Champignons sind beliebt und vielseitig einsetzbar. Zur Gattung der Champignons gehören verschiedene Sorten, was ebenso erklärt, warum es braune und weisse gibt. Braune Champignons wachsen langsamer als ihre weissen Kollegen und enthalten weniger Wasser. Der geringere Wasseranteil macht sie aromatischer und länger haltbar. In Sachen Nährwerte unterschieden sich die beiden Pilze nicht, allerdings wachsen beide Arten das ganze Jahr über.

Ilaria Fosca ■

Weihnachtsprojektchor

Es gibt ihn wieder, den Weihnachtsprojektchor in der Kirchgemeinde Münchwilen Eschlikon.

Münchwilen/Eschlikon – Ja, in diesem Jahr, können sich alle Interessierten (keine Vorkenntnisse nötig) Familien, Frauen und Männer zum Einüben und Singen von alten und neuen Weihnachtsliedern in einem Weihnachtsprojektchor zusammenschliessen. «Gemeinsam singen, Spass haben und Weihnachten feiern» ist das Motto des Projektes. Schön, wenn dies ganz junge und auch ältere Menschen miteinander tun können.

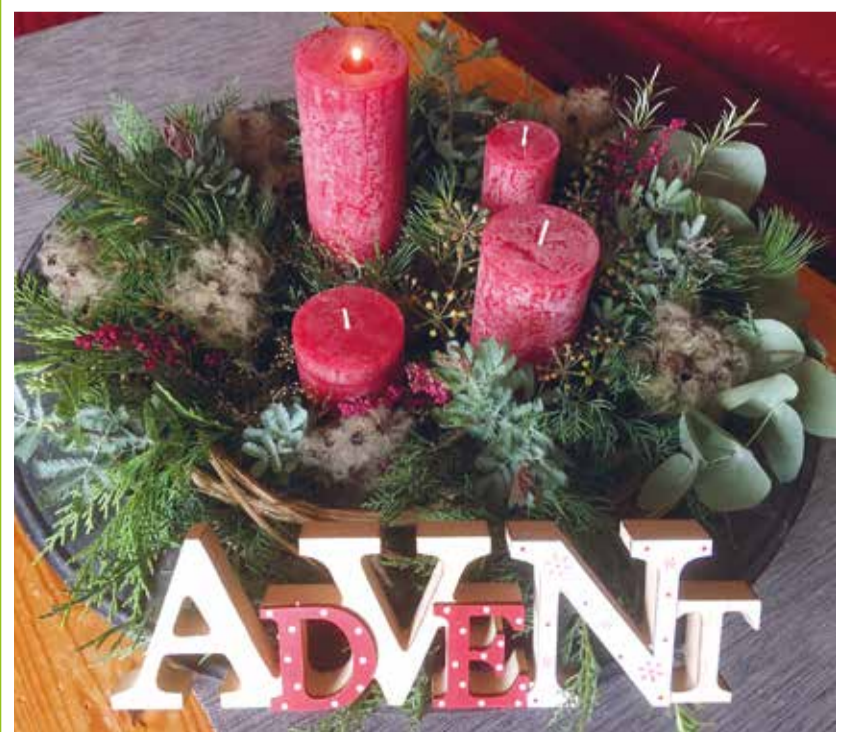
Herzliche Einladung

Sabine Dietz (Organisation) und Pfarrerin Susanne Gröger (Chorleitung) laden euch herzlich zum Mitmachen ein. An vier Proben im November (jeweils am Dienstag 7., 14., 21. und 28.) im Kirchenzentrum in Eschlikon von 18 Uhr bis 19.30 Uhr werden die

Lieder geübt. Eine letzte Probe findet dann in Münchwilen statt. Der Chor wirkt mit und umrahmt den Gottesdienst im Eschlikon am Sonntag, 3. Dezember um 10.45 Uhr (Familiengottesdienst mit Brunch) und in der Feier zur Eröffnung des Adventsfensters in Münchwilen am Freitag, 15. Dezember um 17 Uhr (mit einer Vorprobe um 16 Uhr direkt vor dem Adventsfenster). Die beiden Leiterinnen freuen sich auf zahlreiche Sängerrinnen und Sänger aus allen Altersgruppen.

Das wird sicher toll! Anmelden bitte im Sekretariat bei Jasmin Schmid: Telefon 071 966 42 24 oder Mail: evangkg@bluwien.ch.

Für die Kirchgemeinde
Münchwilen Eschlikon
Annemarie Gutknecht ■



Gemeinsam singen, Spass haben und Weihnachten feiern – sind Sie auch dabei?

Freie Lehrstellen in der Region – Sommer 2024/25



Netzelektriker/in EFZ

3 Jahre

Sommer 2024

EW Sirnach AG
Mattenrainstrasse 9
8370 Sirnach
Telefon 071 969 44 88
info@ewsirnach.ch
www.ewsirnach.ch



Heizunginstallateur EFZ
Haustechnikpraktiker EBA Heizung
Lüftungsanlagenbauer EFZ
Lüftungsanlagenbauer EBA

4 Jahre
2 Jahre
3 Jahre
2 Jahre

Sommer 2024/25
Sommer 2024/25
Sommer 2024/25
Sommer 2024/25

Steger AG
Gerhard Weinhappl
Wiesentalstrasse 34
8355 Aadorf
Telefon 052 368 81 81
www.steger.ag



Boden-Parkettleger/in EFZ

3 Jahre

Sommer 2024/25

Senn Parkett AG
Roman Koller
Telefon 071 977 14 25
info@senn-parkett.ch



Holzindustriefachmann/-frau EFZ
Holzbearbeiter/in EBA
Schwerpunkt Industrie

3 Jahre
2 Jahre

Sommer 2025

Brühwiler Sägewerk AG
Yvonne Kappeler
Fischingerstrasse 2
8372 Wiezikon
Telefon 071 978 71 38
y.kappeler@fensterholzag.ch



Recyclist/in EFZ

3 Jahre

Sommer 2025

Kuster Recycling AG
Steinenbachstr. 13, 9642 Ebnet Kappel
Telefon 071 992 70 00
Frau Katja Kuster, Telefon 071 992 70 00
info@kuster-recycling.ch
www.kuster-recycling.ch



MalerIn EFZ

3 Jahre

Sommer 2024/25

Schefer und Partner
Frau Jasmin Birchler
Telefon 052 365 24 24
8355 Aadorf
www.schefer-partner.ch



Sommer 2024 - 2027
Sommer 2024 - 2027
Sommer 2024 - 2027
Sommer 2024 - 2026

Koch / Köchin EFZ
Fachmann/-frau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
Hotel-Kommunikationsfachmann/-frau EFZ
Restaurantangestellte/r EBA

Hotel*** Kloster Fischingen
8376 Fischingen
Murat Baki
071 978 72 21
murat.baki@klosterfischingen.ch

Wo die «Faszination Technik» Menschen verbindet

30 Egli



Lehrstelle als Baumaschinenmechaniker:in EFZ 2024/2025



Lehrstelle als Produktionsmechaniker:in EFZ 2025





Informationen aus dem Gemeinderat



Einladung zur Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023

Am 11. Dezember 2023 findet die diesjährige Gemeindeversammlung im Gemeindezentrum Dreitannen statt. Neben dem Budget 2024 hat der Gemeinderat beschlossen, die Genehmigung der Investitionskosten Parkbad an der Murg sowie die Genehmigung der jährlichen Amortisationsbeiträge und das Darlehen an das Regionale Alterszentrum Tannzapfenland in Münchwilen vorzulegen. Im Rahmen des Bauprojekts 2020+ der Genossenschaft Parkbad an der Murg ist vorgesehen, die Hochbauten zu erneuern. Die Kosten belaufen sich auf gesamt 4'030'000 Franken, der Anteil für Sirnach liegt bei 1'710'196 Franken.

Der Betrag soll jährlich, inklusive Zinsen, über die festgelegte Amortisationsdauer bezahlt werden. Beim Darlehen an das Regionale Alterszentrum Tannzapfenland geht es ebenfalls um die Umsetzung eines Bauprojekts. Der Betrag für Sirnach beläuft sich auf 370'000 Franken. Der Betrag wird über 15 Jahre zurückbezahlt mit einem Vorzugszins in der Höhe von 0,5 Prozent. Die Botschaft mit weiteren Informationen wird zwei Wochen vor der Versammlung den Stimmberechtigten zugestellt. Der Gemeinderat freut sich, zahlreiche Stimmberechtigte und Gäste an der Gemeindeversammlung, die um 19 Uhr startet, zu begrüssen.

Details zum Darlehen an das Regionale Alterszentrum Tannzapfenland

Das Regionale Alterszentrum Tannzapfenland (RAT) beantragt bei den Gemeinden (Affeltrangen, Bettwiesen, Fischingen, Bichelsee-Balterswil, Braunau, Eschlikon, Lommis, Münchwilen, Rickenbach, Sirnach, Tobel-Tägerschen, Wängi und Wilen) ein Gemeindedarlehen in der Höhe von zwei Millionen Franken. Der Anteil der Gemeinde Sirnach beläuft sich auf 18,5 Prozent, respektive 370'000,00 Franken. Das RAT genießt in Münchwilen und in

den umliegenden Gemeinden eine breite Akzeptanz. Viele Einwohnerinnen und Einwohner profitieren von der Institution. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, die Genehmigung des Darlehens der Gemeindeversammlung zu unterbreiten. Das Darlehen dient dem RAT vor allem für die Sanierung der Pflegeabteilung mit Aufhebung der Doppelzimmer zu neuen Einzelzimmern. Die heutigen Bedürfnisse zeigen, dass der Trend eindeutig in diese Richtung geht. Das Darlehen soll mit einem Vorzugszins von 0,5 Prozent über eine Laufzeit von 15 Jahren gewährt werden. Der Gemeinderat unterstützt den Antrag und empfiehlt einstimmig, dem Darlehen an das Regionale Alterszentrum Tannzapfenland zuzustimmen.

Einbürgerungen genehmigt

Seit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung auf 1. Dezember 2022 behandelt der Gemeinderat die eingehenden Einbürgerungsgesuche in eigener Kompetenz. Mit Familie Viktoria und Elesio De Simone mit den Kindern Chiara und Valeria, mit Soraya Donno, mit Arlind Etemi, mit Eldina Jusovic und mit Natalija Manasijevic hat ein persönliches Gespräch stattgefunden. Aufgrund der eingereichten Unter-

lagen und den am Einbürgerungsgespräch gewonnenen Eindrücken wurde festgestellt, dass die Wohnsitzvoraussetzungen sowie die Eignung für die Einbürgerungen erfüllt sind. Die Einbürgerungsgesuche von allen Bewerberinnen und Bewerbern um das Schweizer Bürgerrecht wurden, unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, durch den Gemeinderat genehmigt.

Neue PV-Anlagen für die Gemeinde mit Unterstützung von Energie-Schweiz

Die Gemeinde Sirnach besitzt im Gemeindegebiet diverse Liegenschaften mit verschiedenen Nutzungsarten wie Verwaltung, Schulen und Wohnen. Aktuell sind drei Liegenschaften mit einer PV-Anlage ausgestattet. Im Rahmen des Projekts «Photovoltaik Anlagen der gemeindeeigenen Liegenschaften» wurde, unter der Schirmherrschaft von Energie-Schweiz, in Zusammenarbeit mit der EW Sirnach AG, eine Machbarkeitsstudie erstellt. Energie-Schweiz fördert entsprechende Studien in einem speziellen Programm «Machbarkeitsstudie für die Installation von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden». Sirnach will eine Vorbildfunktion übernehmen und in den nächsten Jahren erneuerbare Energie-Produktionsanlagen bauen, betreiben und unterhalten.

aussortiert, welche schon sehr alt sind und das Anbringen einer PV-Anlage kein Sinn macht. Nach allen Beurteilungen der Liegenschaften wurden elf Objekte ausgeschieden, bei welchen der Bau einer PV-Anlage Sinn macht. Bereits wurden für die Bibliothek, das Mehrfamilienhaus Winterthurerstrasse 21 und das Mehrzweckhalle Egg erste Aufträge erteilt. Die Ausführungen sind von Dezember 2023 bis Mai 2024 geplant. Für den Kindergarten Grünau, das Gemeindeschürli Wiezikon, den Kindergarten Lindenstrasse und die Mehrzweckhalle Busswil wurden die Ausschreibungen verschickt. Abklärungen werden noch für das Verwaltungsgebäude der Schulanlage Grünau, der Turnhalle Grünau und dem Gemeindehaus Kirchplatz 5 getätigt. Sämtliche Informationen zum Projekt finden sich auf der Homepage der Gemeinde Sirnach unter www.sirnach.ch/pv-anlagen.

Ausdehnung der Strassenbeleuchtung

Im September 2022 hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Energiemangellage beschlossen, dass sämtliche Strassenbeleuchtungen der Gemeinde Sirnach analog der kantonalen Weisung von 23.00 Uhr bis 05.30 Uhr ausgeschaltet werden. Die Massnahmen wurden durch den Kanton im März 2023 aufgehoben. Die Tage sind bereits wieder kürzer und am Abend ist es früher dunkel. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat, zur allgemeinen Sicherheit, beschlossen, die Beleuchtungszeiten wieder auszuweiten. Ab ca. Mitte November wird die Strassenbeleuchtung erst um 00.20 Uhr bis 05.00 Uhr ausgeschaltet.

Gemeinderat

Mit Unterstützung von



Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden in einem ersten Schritt aus sämtlichen Liegenschaften jene Objekte

Sirnacher Ehren-Galerie

Gemeinde und Vereine Sirnach
gratulieren

Mattia Sciara



Die Gemeinde Sirnach gratuliert Mattia Sciara herzlich. Der 15-jährige Sirnacher hat zusammen mit seiner Turnpartnerin Elin Fischler aus Jonschwil an der vom 12. bis 15. Oktober zur Durchführung gelangten Europameisterschaften im Akrobatikturnen (Kategorie Mixed Pair, 11 bis 16 Jahre) in Varna/Bulgarien die Silbermedaille gewonnen. Dies ist die erste EM-Medaille überhaupt, welche in der Geschichte der Sportakrobatik an die Schweiz geht.



Das Regionale Alterszentrum Tannzapfenland genießt eine breite Akzeptanz.

Bild: zVg

Einladung

GEMEINDE
Sirnach

zur Informationsveranstaltung
Neubau Dreifachturnhalle Birkenweg
- Vorstellung des Siegerprojekts

Dienstag, 28. November 2023, 18.30 Uhr
Mehrzweckraum Werkhofgebäude Kett Sirnach

Neue Sammelstelle für Kaffeekapseln

Bei der Sammelstelle Obermatt können neu die gebrauchten Kaffeekapseln aus Aluminium abgegeben werden. Neben den übrigen Sammelcontainern steht ein speziell gekennzeichnete Sammelbehälter für die Kaffeekapseln bereit.

Mit diesem Angebot baut die Gemeinde Sirnach die breite Entsorgungspalette weiter aus und fördert die sinnvolle Abfalltrennung und die stoffliche Wiederverwertung. Die Kapseln können von Montag bis Freitag, von 7 bis 20 Uhr und am Samstag, von 7 bis 17 Uhr bei der Sammelstelle an der Obermattstrasse 2 im speziell gekennzeichneten Sammelbehälter (siehe Bild) entsorgt werden.



Der speziell gekennzeichnete Sammelbehälter für die Entsorgung von Kaffeekapseln. Bild: zvg

Die Separatsammlung gilt nur für Kaffeekapseln aus Aluminium der Marke Nespresso, Starbucks oder Café Royal. Kapseln aus Kunststoff oder Verbundmaterialien dürfen nicht in die Kapselsammlung. Gebrauchte Kapseln aus Aluminium können bereits an über 1000 Sammelstellen in der ganzen Schweiz abgegeben werden. Das Sammeln von gebrauchten Alu-Verpackungen ist sinnvoll. Aluminium kann mehrere Male ohne Qualitätsverlust wiederverwertet werden. Helfen Sie mit!

Bau & Liegenschaften

Staats- und Gemeindesteuern 2023 – 3. Rate

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die dritte und letzte Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2023 Ende Oktober 2023 zur Zahlung fällig wird. Für Ihre fristgerechte Überweisung danken wir Ihnen im Voraus bestens.

drei Steuerraten fristgerecht oder den gesamten Steuerbetrag für das Jahr 2023 überwiesen haben.

Falls Sie die vorgegebenen Zahlungsfristen nicht einhalten können, melden Sie sich beim Steueramt für eine individuelle Ratenzahlung.

Danken möchten wir auch all jenen Steuerpflichtigen, die uns bereits alle

Steueramt

KUH-Bag – jetzt auch in allen Migros-Filialen

Das Kunststoffsammlsystem KUH-Bag der drei Abfallverbände A-Region (Abfallregion St.Gallen-Rorschach-Appenzell), KVA Thurgau und Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Im Jahr 2022 wurden in den drei Abfallregionen mit rund 130 beteiligten Gemeinden über 1'200 Tonnen Kunststoffe aus Haushalten gesammelt.

Neben verschiedenen anderen Grossverteilern ist der KUH-Bag nun seit anfangs Oktober auch in sämtlichen Migros-Filialen im Gebiet der KVA Thurgau, in der A-Region sowie im Einzugsgebiet des ZAB erhältlich. Das Sammelgebilde kostet mit zwei Franken für einen 60-Liter-Sack und 1.40 Franken für einen 35-Litersack allerdings etwas weniger als ein Kehrichtsack gleicher Grösse. Die Rücknahme des KUH-Bag erfolgt über ein Bringsystem. Wenn der Sammelsack gefüllt ist, kann man ihn an die Sammel- und Rückgabestellen in den beteiligten Gemeinden zurückbringen. Eine aktuelle Liste der Verkaufs- und Rücknahmestellen findet sich auf der Webseite www.kuh-bag.ch.

Beachtlicher Umweltnutzen

Dank der Sammlung von Haushaltskunststoffen können wertvolle Ressourcen eingespart und Emissionen gesenkt werden. Das aus der stofflichen Verwertung gewonnene Regranulat führt zu einer Reduktion von Neumaterial bei der Produktion von Kunststoffprodukten. Damit werden hohe CO₂-Emissionen vermieden, welche die Förderung von Erdöl, der Transport und die Herstellung von Neumaterial verursachen und der Abbau fossiler Rohstoffe wird gesont. Vermehrtes Kunststoffrecycling verringert zudem den Ausstoss von fossilem CO₂ aus Kehrichtverbrennungsanlagen. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass rund 55 Prozent des gesammelten

Kunststoffs dem stofflichen Recycling zugeführt werden können. Nach dem einheitlichen Standard der Kunststoff-Charta Schweiz und der Methode der Empa ist der KUH-Bag ein zertifiziertes Kunststoffsammlsystem. Mit dem Label der Schweizer Branche der Plastic Recycler sollen Transparenz, Glaubwürdigkeit, die Erhöhung der Qualität und des Umweltnutzens als Hauptziele erreicht werden.

Welche Kunststoffabfälle werden gesammelt?

Gesammelt werden alle Kunststoffverpackungen, die in einem Haushalt anfallen. Auch Blumentöpfe, Eimer und Kanister sind für das Recycling gut geeignet. Damit bei der stofflichen Verwertung keine Qualitätseinbussen resultieren, sollten jedoch die Verpackungen entleert sein und insbesondere keine Lebensmittelabfälle mehr enthalten.

Nicht geeignet sind Spielzeuge, Rohre, Schläuche, da diese oft aus verschiedenen, teilweise auch nicht stofflich verwertbaren Kunststoffen zusammengesetzt sind. Ebenfalls ungeeignet sind alle PVC-Produkte. Auch Verbundverpackungen, also Verpackungen aus verschiedenen Materialien gehören nicht in den Kunststoffsack. Dazu gehört auch die Fleischverpackung, bei der zusätzlich auch hygienische Gründe für eine Entsorgung über den Kehricht sprechen.

ZAB



Baubewilligungen

Seit dem 15. September 2023 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Ibraimi Ilas und Mamudije
Objekt	Abbruch Gewerbegebäude, An-/Umbau Wohn- und Gewerbe- raum, Neubau Carport
Lage	Standbachstrasse 4, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Steiner Verena
Objekt	Ersatz der Sichtschutzwand
Lage	Pumpwerkstrasse 21, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Graf Remo und Teraza
Objekt	Ersatz der Sichtschutzwand
Lage	Pumpwerkstrasse 23, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Bürgergemeinde Sirnach
Objekt	Unterstand
Lage	Kettstrasse 18, 18a, 20, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rötheli Peter und Cornelia
Objekt	Balkonverglasung
Lage	Murgau 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Fürstenland Immo AG
Objekt	Stützmauer
Lage	Fischingerstrasse 61, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Maute Andreas und Sarina
Objekt	Rabatte aufheben, neu Verbundsteine, 3 Pflanzentröge
Lage	Oberdorfstrasse 4, 8370 Sirnach

Sprechstunde Gemeindepräsident verschoben

Die November-Sprechstunde bei Gemeindepräsident Beat Schwarz findet ausnahmsweise am Donnerstag statt.

Beat Schwarz freut sich auf Ihren Besuch **am Donnerstag, 16. November 2023, 08.00 – 11.30 Uhr, im Gemeindehaus.**

Fachperson Betreuung Kinder (FaBe Kinder) 30 – 50 % (w/m/d) gesucht



Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern & Jugendlichen, übernehmen gerne Verantwortung und möchten mit Ihren Ideen unser neues Angebot der Sirnacher Randzeitenbetreuung (SiRabe) aktiv mitgestalten? Dann bewerben Sie sich jetzt und werden Sie Teil eines eingespielten & motivierten Teams! Einfach QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und **Bewerbung einreichen!** Wir freuen uns auf Sie!

Entsorgung: Letzte Sammlungen 2023

Das Jahr neigt sich mit Riesenschritten dem Ende entgegen. Wir machen Sie auf die letzten Sammlungen aufmerksam.

Letzte Grünabfuhr
Start Donnerstag, 9. November

Die Sammelstelle für Direktanlieferungen bei der Kompostgemeinschaft Sirnach, Haldenhof an der Oberhofenstrasse ist bis Ende Jahr wie folgt geöffnet:

bis 17. November	Montag – Freitag, 07.00 – 17.00 Uhr
	Samstag, 07.00 – 16.00 Uhr
ab 22. November	Mittwoch, 13.00 – 17.00 Uhr
bis 22. Dezember	Samstag, 07.00 – 12.00 Uhr

Letzte Papier- und Kartonsammlung

Busswil + Littenheid	Freitag, 3. November
Sirnach	Samstag, 4. November
Horben-Egg + Wiezikon	Samstag, 4. November



Bau & Liegenschaften

Recycling
GETRÄNKEKARTON RECYCLING KOSTENLOSE RÜCKNAHME

Gewusst? Kuster sammelt Getränkekartons. Wer sammelt, hilft! Die Wiederverwertung von Getränkekartons schont wertvolle Ressourcen und somit unsere Umwelt.

KUSTER
Kuster Recycling AG
Am Bahnhofplatz 5
CH-9500 Wil SG
www.kuster-recycling.ch

SPEZIAL-AKTION!
50% auf alle Home & Office Brillengläser im ganzen November.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen
Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 13.30–18.00 Uhr
Fr. 10.00–12.00 Uhr
Sa. 10.00–16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Neuhof Garage Frei GmbH

SKODA
SINCE 1919

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch **Ihr SKODA-Partner**

Für Kinder und Ladys



Lady Night

Am Freitag, 17. November, von 19.30 bis 22 Uhr, findet eine Lady Night statt. Es ist ein Abend zum Geniessen, sich verwöhnen lassen, sich mit Freundinnen zu unterhalten oder neue Frauen kennenzulernen. Zusammen mit der Kosmetikerin Sandra Messmer aus Wallenwil begibst du dich auf eine Reise durch die faszinierenden Make-up Trends der Saison und lernst, wie du die natürliche Schönheit deiner Haut betonen kannst. Bea Brunschwiler zeigt dir, wie du deine Füsse ganz einfach verwöhnen kannst. Zwischendurch servieren wir einen Apéro. Interesse? Dann melde dich/euch an! Anmeldung bis 13. November. Es hat nur beschränkt Platz. Der Eintritt beträgt 20 Franken.

Erstes Lesen

Kinder eignen sich bereits vor dem Schulbeginn wichtige Fähigkeiten an, die sie auf das Lesenlernen vorbereiten. So helfen zum Beispiel Bilderbücher und Vorlesegeschichten beim Weg in die Welt der Buchstaben und Wörter. Warum ist das Lesen unabdingbar fürs Leben: Ob wir viel oder weniger lesen, dass Lesen begleitet uns den ganzen Tag. Zeitung, Reklame, Bücher, SMS,

WhatsApp, E-Mails, Internet, Spielregeln, Anleitungen, Packungsbeilagen, Wetterbericht. Überall braucht es die Fertigkeit «LESEN». Lesen öffnet uns die Türen in neue Welten – wirkliche und mögliche, erlebte und vorgestellte. Die Kinder der 1. Klasse haben bald alle Buchstaben gelernt. Nun beginnt das Zusammensetzen der Buchstaben zu Wörtern und hier können Sie Ihr Kind unterstützen. Bei uns in der Bibliothek finden Sie geeignete Bücher dazu. Die Erstklässler sind neugierig, sie wollen lesen lernen. Lesen muss geübt werden. Kommen Sie mit Ihrem Kind in die Bibliothek und profitieren Sie vom grossen Erstlese-Angebot.



Plötzlich hört Moja etwas.
Auf einem sitzt ein
Er schnieft in seinen grünen
Aus seinen kullern
Die fliegt auf seine

Schweizerische Erzählnacht

Am 10. November findet die Erzählnacht statt. Das Motto heisst: «VIVA LA MUSICA!». Kinder der 1. bis 3. Klasse sind herzlich zur diesjährigen Erzählnacht in die Bibliothek eingeladen. Es hat nur beschränkt Platz. Meldet euch schnell an! Der Abend beginnt für alle um 18.30 Uhr. Es werden Geschichten erzählt, Musik gemacht und gebastelt. Jedes Kind erhält ein Stück Kuchen und Getränke. Der Anlass ist gratis und endet um zirka 21 Uhr. Kinder die müde sind, können auch früher nach Hause gehen. Für die Erwachsenen stehen das Lesecafé und die Bibliothek zur Verfügung.

Bibliothek



Tierschutzverein Sirnach und Umgebung – klein und autonom



Seit Wochen rumort es in der Küche des Schweizer Tierschutz (STS). Immer mehr Fakten, Stellungnahmen und Gegenargumente finden ihren Weg in die Medien.

Wir vom Tierschutz Sirnach und Umgebung (TSV) sind ein kleiner Verein, welcher sich für das Tierwohl einsetzt. Wir sind zwar ein Mitglied des STS und dürfen seit Jahren auf eine kleinere finanzielle Unterstützung zählen. Diese Unterstützung ermöglicht uns, unseren finanziellen Verpflichtungen etwas besser nachkommen zu können. Ausdrücklich möchten wir aber erwähnen, dass wie eine autonome Organisation sind. Alle uns zukommenden Beiträge und Spenden kommen vollumfänglich den Tieren zugute. Medizinische Abklärungen und Unterbringung in Auffangstationen bis zur Weitervermittlung haben ihren Preis. Nur dank Ihrer Unterstützung können wir dies

bewerkstelligen und unsere autonome Stellung bewahren.

Die Delegiertenversammlung des STS anfangs November wird sicher viel klären. Wir arbeiten weiter, unabhängig davon, was im STS passiert. An der Basis der Tierschutzarbeit, die wir erledigen, wird es immer Arbeit geben. Diese packen wir an. Wir danken allen Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern für die jährliche Unterstützung. Sei dies finanziell, mit Futterspenden oder guten Worten. Vielen Dank!

Tierschutzverein Sirnach und Umgebung
Gesamtvorstand

Kundenportal und eBill



In unserem Kundenportal finden Sie eine Übersicht Ihres Strom- und Wasserverbrauchs, Ihrer Verträge, Ihre Rechnungen und Sie können Adressänderungen vornehmen. Wenn bei Ihnen bereits ein Smart Meter installiert ist, sehen Sie Ihren aktuellen und effektiven Energieverbrauch.

Rechnungen empfangen, kontrollieren und bezahlen, ohne mühsame Umwege, schnell und sicher.

Fügen Sie «EW Sirnach AG» als Rechnungssteller hinzu, damit Sie auch unsere Rechnungen digital, einfach und umweltfreundlich bezahlen können. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.ebill.ch oder indem Sie den QR-Code scannen.

Sind Sie noch nicht registriert? Kein Problem: Unter <http://www.ew-sirnach.ch/kundenportal.html> (oder durch Abscannen des QR-Codes) finden Sie die Angaben für die Registrierung.

Haben Sie Fragen? Sie erreichen uns unter 071 969 44 88.

Jetzt auf eBill umstellen
eBill ist die digitale Rechnung für die Schweiz. Mit eBill erhalten Sie Ihre Rechnungen nicht mehr per Post oder E-Mail, sondern digital und komfortabel direkt im Onlinebanking – genau dort also, wo Sie diese auch bezahlen. Mit wenigen Klicks

EW Sirnach AG



Kundenportal ews



eBill

Arbeitseinsatz im «Kongo»

Das traf sich gut an diesem strahlend schönen September-Sommertag: Die Tümpel im «Kongo» brauchten Pflege und eine Schulklasse der Kantonsschule Wil suchte zur Teambildung eine sinnvolle Beschäftigung im Freien.

Nichts erinnert mehr daran, wie das schmale Wiesenstück entlang der Murg aussah und zu seinem exotischen Namen kam. Irgendwann baute sich jemand am Murgweg einen Unterschlupf ins Ufergehölz, ein kleines Stück Freiheit, fern von jeglichen baulichen Normen und Vorschriften. Stetig wurde die Hütte ausgebaut, mit Anbauten vergrössert und einem Garten ergänzt. Über der Tür hing ein Schild, «Kongo» stand da, in grossen Buchstaben. Allerlei Geschichten erzählte

man sich über den Ort, den manche deswegen mieden. Wenn besonders Neugierige die einzige unverschlossene Türe öffneten, wurden sie von einer grossen, schaurig-schönen Puppe erschreckt. Als ihr Erbauer sein Paradies am Murgufer altershalber nicht mehr selber nutzen konnte, musste die zwar illegale, aber Jahrzehnte lang geduldete Hütte samt den verschiedenen Anbauten und Gartenmauern abgebrochen werden, Vererben war nicht gestattet. Glücklicherweise gehört das Land der

Gemeinde. So konnten im Lauf des Sommers 2016 die ersten zwei Tümpel für Amphibien gegraben werden. Kaum hatten sie sich mit Regenwasser gefüllt, wurden sie von Grasfröschen zum Laichen genutzt. Schnell holte sich die Natur auch den ehemaligen Garten zurück. Junge Bäume wuchsen in die Höhe, Büsche breiteten sich aus und beschatteten die mittlerweile vier Tümpel, zwischen denen auch noch Armenische Brombeere wuchert. Laichgewässer brauchen Sonne, da-

mit sich die Kaulquappen entwickeln können. Deshalb wurde zuerst durch den Forstbetrieb Fisingen geholt. Unter der Leitung vom kantonalen Reservatspfleger, dem WWF und Naturschutzverein Sirnach sortierte die Kantiklasse dann zunächst die wild herumliegenden meterlangen Stämme und Äste. In Stücke geschnitten, verbauten sie die Schüler zu Wohnungen für Wiesel und deckten sie anschliessend mit dem dünneren Material zu. Eine Gruppe rückte den Brombeeren

zu Leibe, eine weitere schichtete eine Wieselburg aus Steinen auf. Beim Graben der Nestmulde wurde nicht nur eine Erdkröte im bereits bezogenen Winterquartier gestört, es kam auch ein hundertjähriger Grabstein zum Vorschein. Das fanden die einen gruselig, die andern spannend – und es passt zur Geschichte dieses Ortes.

Bau & Liegenschaften
Naturschutzverein
Bürgergemeinde



Bilder: Regula Wendel



Jetzt umsteigen!

Die Zukunft gehört der Elektromobilität. Steigen Sie um auf saubere und nachhaltige Antriebsformen. Wir helfen Ihnen dabei!

Wir beraten Sie gerne!
thurgie.ch/
thurgie-mobil.html



Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region Aadorf · Eschlikon · Münchwilen · Sirnach · Wängi
www.thurgie.ch

Möchtest Du ein Schwinger werden ?

Dann komm vorbei und besuche unser Training im Schwingkeller Sirnach. Mit dem Schwingen lernst Du eine traditionelle Sportart kennen. Für ein abwechslungsreiches Training, spannende Wettkämpfe, viel Spass und tolle Erlebnisse ist gesorgt.

Trainingszeiten

Nachwuchs : Mittwoch, 18.30-20.00 Uhr
Aktive: Mittwoch, 20.00-21.30 Uhr

Ort: Schwingkeller Schulhaus Grüna
Grünastrasse 16
8370 Sirnach

www.schwingen-tg.ch/hinterthurgau



Kraft, Tradition & Leidenschaft



EINLADUNG

Prof. Thomas Stocker, Uni Bern

Klima: immer heisser, immer extremer
– können wir noch etwas tun?



**Mittwoch, 8. November 2023
um 19.30 Uhr
Gasthaus Engel in Sirnach**

BUJESSWILER RABELIECHTLI

Umzug
10. November 2023



Die Besammlung ist um 18:30 Uhr beim Schulhaus Busswil. Von dort aus starten wir unseren Umzug durchs Dorf.

Schulhaus-Weingarten-Hauptstrasse-Wiesenstrasse-Büel-Dorfbrunnen-Austrasse-Schulhaus

Nach dem Umzug laden wir ein zu Punsch, Glühwein, Wienerli und Chäschüechli.
Anmeldung bis 31.10.2023.

Anmeldung: dorttreff-raegeboge.ch



Neueröffnung Praxis Dr. S. Malik

Unsere Praxis öffnet ihre Türen für alle, die nach hochwertiger medizinischer Versorgung suchen.

Dr. med. S. Malik hat am 1. September 2023 mit seinem neuen Team die Praxis übernommen. Die Praxis bietet zusätzlich neben all den normalen Hausarztleistungen ebenfalls auch Haus-, und Pflegeheimbesuche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, Ihnen die bestmögliche medizinische Betreuung zu bieten.

Praxis Dr. S. Malik
Wilerstrasse 17
8370 Sirnach
Tel. 071 966 44 26

KOSTENLOSE WORKSHOPS IN DER LERNLOFT!

November 2023

- 01. November 19–21 Uhr Chat GPT, was genau ist das und wie kann ich damit umgehen
- 08. November 18–20 Uhr Swisscom 1: Grundfunktionen des Smartphones und die wichtigsten Einstellungen und Tasten kennen
- 15. November 19–21 Uhr TKB – wie kann TWINT einfach und effizient genutzt werden
- 22. November 18–20 Uhr Swisscom 2: Weitere Funktionen des Smartphones entdecken und nutzen
- 29. November 18–20 Uhr Offener Workshop zu allen Fragen rund ums Handy

Kursanmeldungen: bis Montag vor dem Anlass an gesellschaft@eschlikon.ch oder Gemeinde Eschlikon Telefon 071 973 99 11

Durchführungsort: CoWorking, Bahnhofstrasse 55b, 8360 Eschlikon statt

KURSTIPP: Einfache Alltagsaufgaben am Computer meistern (kleine Gruppen)

Erster Kursabend: Fr., 3. November, um 18.30 Uhr / max. 10 Teilnehmende, in der Lernloft Eschlikon

Preis: CHF 200.00 für 10 Abende à 2.5 Std.

Anmeldung: 058 345 75 75 | www.weiterkommen.ch
Kurs 3011



Kirchenkonzert

Musikgesellschaft Sirnach
Direktion: Bruno Uhr

Chor Chrüz&Be
Direktion: Claudia Dahinden

Sonntag, 12. November 2023

17.00 Uhr, Kath. Kirche Sirnach
Eintritt frei, Kollekte

Gefördert von **MIGROS Kulturprozent**

Nach dem Konzert sind Sie herzlich zu Glühwein und Punsch eingeladen.

JUGENDKAFI SIRNACH
WEIHNACHTSABEND SELBSTGEMACHTE GESCHENKE WORKSHOP
WORKSHOP NUR MIT ANMELDUNG
SGVAIANO@BLUEWIN.CH
KOMM VORBEI FÜR LECKEREIEN, PUNSCH UND WEIHNACHTSSTIMMUNG. LASST UNS ALLE ZUSAMMEN FEIERN
8 DEZEMBER 18:00 - 21:00 UHR
HOCHWACHTSTRASSE 4 8370 SIRNACH



Kerzenziehen

- Mittwoch, 08.11.2023** 14.00 – 18.00 Uhr
- Freitag, 10.11.2023** 16.00 – 20.00 Uhr
- Samstag, 11.11.2023** 10.00 – 16.00 Uhr
- Mittwoch, 15.11.2023** 14.00 – 22.00 Uhr
- Freitag, 17.11.2023** 16.00 – 20.00 Uhr
- Samstag, 18.11.2023** 10.00 – 16.00 Uhr

Bei Familie Stutz, im Weidhof 1, 8370 Sirnach

für Kinder und Erwachsene
Kinder unter vier Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Das Kerzenzieh – Team der evang. ref. Kirche Sirnach
Bei Unklarheiten: Nicole Reubi, 078 7103917

Schulinformationen

Schritte im Grünen

Der jährliche Wandertag der Primarschule Sirnach ist ein ersehntes Ereignis im Schuljahr, bei dem die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen Gelegenheit haben, den Klassenzimmeralltag hinter sich zu lassen und die schöne Natur zu erkunden.

Am sonnigen 25. September 2023 versammelten sich alle Klassen der Primarschule Sirnach frühmorgens aufgeregt in der Schule. Der Grund für die Aufregung? Ein lang erwarteter Wandertag, der mit einer besonderen Aktivität geplant war; einem gemeinsamen Bräteln in der Natur.

Viele Wege führen zum Ziel

Ziel der diesjährigen Wanderung war der Landsberg in Eschlikon. Während die Unterstufenklassen, die eine oder andere Abkürzung nahmen, traten die Mittelstufenklassen den vollen Weg zur Mittagsrast an. Die Route führte durch grüne Wälder und entlang idyllischer Wiesen, begleitet von fröhlichem Geplauder und frischer Waldluft.

Amüsante Mittagspause

Nach der aufregenden Vormittags-Exkursion in die nahegelegene Natur war es nun Zeit für eine Pause. Lunchpakete wurden geöffnet und die eine oder andere Bratwurst gebrätelt. Diese gemeinsame Zeit bot nicht nur die Möglichkeit Energie zu tanken, sondern auch die Möglichkeit, sich über die bisherigen Entdeckungen auszutauschen, klassenübergreifend miteinander ins Gespräch zu kommen und sich besser kennenzulernen. Dies wird sich sicherlich positiv auf den Umgang miteinander auf dem Pausenplatz auswirken.



Bilder: Urs Rüdösüli

Vorfreude ist die beste Freude

Mit einem Lächeln im Gesicht und einer Fülle von neuen Eindrücken machten sich die Schülerinnen und

Schüler wieder auf den Heimweg. Der Wandertag der Primarschule Sirnach hatte nicht nur die Natur, sondern auch die Gemeinschaft in den Mittelpunkt

gestellt. Es war ein Tag voller Erlebnisse und Gemeinschaft, der die Bedeutung des Lernens ausserhalb des Klassenzimmers verdeutlichte. Bereits jetzt

herrscht Vorfreude auf einen nächsten Wandertag im kommenden Jahr.

Noël Munz, Zivildienstleistender

SCHULTERMINE

November 2023

02.11.	Optikerbesuch, 2. Kindergarten Buswil
03.11.	Optikerbesuch, 2. Kindergarten Buswil
06.11. – 10.11.	Schulzahnärztlicher Untersuch, Kindergarten/Primarschule Sirnach/Egg
06.11. – 10.11.	NaTech-Projektwoche, 5. Primaklasse
07.11	Polizist im Kindergarten, Kindergarten Buswil
09.11.	Nationaler Zukunftstag
10.11.	Räbälichtli-Umzug, Dorfverein Buswil
11.11.	Vision Schule Sirnach 2035 «World Café»
13. – 17.11.	Schulzahnärztlicher Untersuch, Sekundarschule
14.11.	Räbälichtli-Umzug, Kindergärten Sirnach
14.11.	Schulfotograf, Schulhaus Buswil
15.11.	Verschiebedatum: Räbälichtli-Umzug, Kindergärten Sirnach
17.11.	Vorträge Baraza, Primarschule
18.11.	RobOlympics, Schüler der Sekundarschule
22.11.	Exkursion, 1. Kindergarten Buswil
23.11.	Schülerparlament, Schulhaus Egg
28. – 29.11.	Projekttag Weihnachtsmarkt, Schulhaus Buswil
30.11.	Klassentag 1, Vorbereitungen Weihnachtsmarkt, Sekundarschule

«Eldi – Eltern im Dialog»



Damit sind Sie gut beraten

Möchten Sie zum Thema Ihrer Wahl und mit geringem Zeitaufwand mit anderen Eltern in einen Dialog treten und gleichzeitig von Expertenwissen profitieren? Dann nutzen Sie das

digitale Gruppenangebot der Perspektive Thurgau. «Eldi – Eltern im Dialog» richtet sich an Eltern und Betreuungspersonen von Kindern und Jugendlichen. Weitere Informationen dazu und

die nächsten Veranstaltungen finden Sie über den QR-Code.



GEMEINDE Sirnach

Herzlich Willkommen

Tag der offenen Tür in den neuen Räumlichkeiten der SiRabe

Samstag, 4. November 2023, 9.00-11.30 Uhr
Frauenfelderstrasse 3, Sirnach (Gemeindezentrum Dreitannen)

Anschauen
Besichtigung der neuen Räumlichkeiten

Erleben
Gesichtsschminken, Glitzer-Tattoos, Ausmalbilder

Geniessen
Kaffee, Kuchen, Zopf

Das SiRabe-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Sirnacher Randzeitenbetreuung Frauenfelderstrasse 3 Tel. 079 439 90 97 8370 Sirnach sirabe@sirnach.ch

Herr Bo
Der Lernbegleiter

KI und die Entdeckung der Kinderfähigkeiten

Vortrag
Mo, 6.11.23, 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Dreitannen
Frauenfelderstr. 3, Sirnach

Bitte anmelden:
astrid.athu@sirnach.ch

Musikalische Geburtstagsfeier für die ältere Generation



Am Sonntag, 24. September, lud die Musikgesellschaft Sirnach zum Geburtstagsfest den älteren Teil der Sirnacherinnen und Sirnacher in den Dreitannensaal ein zu Geburtstagsständchen ein.

Mit dabei sein durften alle Sirnacherinnen und Sirnacher, die in diesem Jahr ihren 80., 85., 90, 95. oder einen höheren Geburtstag feiern oder bereits feiern durften. Den Nachmittag eröffnete die Musikgesellschaft Sirnach unter der Leitung von Bruno Uhr mit dem Marsch «Gate of Europe».

Musik macht Freude

Nach der Begrüssung und Beglückwünschung durch Musikgesellschaftspräsident Basil Brunner servierten die Musikantinnen und Musikanten den Gästen Kaffee und Kuchen. Während dem Konzert stellten Ruedi Sammer, Fabienne Signer und Muriel Senn in sympathischer Art und Weise jede Jubilarin und jeden Jubilar kurz vor. Auch Gemeindepräsident Beat Schwarz liess es sich nicht nehmen, persönlich die Glückwünsche der politischen Gemeinde Sirnach zu überbringen. Musik macht Freude, Musik ist für die Seele. Die Musikantinnen und Musikanten boten ein vielseitiges Konzertprogramm und begeisterten

mit Melodien wie etwa «Die Fischerin vom Bodensee», «Heimweh» und «Nessaja». Auch die gegenwärtig beliebten Polkas «Böhmischer Traum»

und «Wir Musikanten» fehlten nicht. Als Zugabe spielte die MG Sirnach den obligaten «Geburtstagsmarsch.»

Corinne Herzog ■

Konzert in der Kirche

Gegenwärtig bereiten sich die Musikantinnen und Musikanten auf ihren nächsten grossen Auftritt vor. Am 12. November 2023 konzertiert die Musikgesellschaft Sirnach in der katholischen Kirche St. Remigius. Die MG Sirnach freut sich bereits jetzt auf viele Besucherinnen und Besucher.



Gerührte und begeisterte Seniorinnen und Senioren anlässlich des Geburtstagskonzerts der Musikgesellschaft Sirnach. Bild: Corinne Herzog

Konzert in der Kirche



Die Musikgesellschaft Sirnach sowie der Chor Chrüz & be laden zum Konzert in der Kirche in die katholischen Kirche St. Remigius in Sirnach ein.

Die Musikgesellschaft Sirnach unter der Leitung von Bruno Uhr bereitet sich seit den Sommerferien auf den letzten grossen Höhepunkt in diesem Jahr vor. Beim traditionellen Konzert werden die Besuchenden unter anderem mit der typisch irischen Melodie «Dublin Pictures» in die Hauptstadt Irlands entführt. Sie dürfen sich aber auch auf die stimmungsvolle Ballade «Io senza te», im Original von Peter, Sue und Marc, sowie dem modernen Schottisch «Suppegmies», geschrieben von Klarinetist Dani Häusler, bekannt aus zahllosen Auftritten bei SRF bi de Lüt, freuen.

Mit dem Gastverein Chrüz & be Chor

Dieses Jahr wird der Chrüz & be Chor unter der Leitung von Claudia Dahin-



Die Musikgesellschaft Sirnach freut sich auf Ihren Besuch. Bild: Zvg

den als Gastverein den Konzertabend mitgestalten. Der Chor besteht aus 60 Sängerinnen und Sänger, die offen für Neues sind. So gestalteten sie im vergangenen Winter die Pop-Santokonzerte mit. Die Musikgesellschaft Sirnach sowie der Chor Chrüz & be

freuen sich auf Ihren Besuch am Konzert und laden Sie anschliessend zu Glühwein und Punsch ein. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen finden Sie unter www.mgsirnach.ch.

Basil Brunner ■

Busswiler Damen bei der Königin



Am Samstagmorgen, 16. September, traf sich die freudige und motivierte Turnerinnenschar aus Busswil am Bahnhof Wil zur diesjährigen Vereinsreise.

Über Zürich führte die Reise nach Arth-Goldau, wo es weiter mit der Zahnradbahn und dem Luftseilbahnli zur Rigi Scheidegg ging. Nach einer zweistündigen Wanderung in Richtung Kaltbad durch die frische Natur und bei einer fantastischen Weitsicht, erreichten die Damen die Grillstelle für den Mittagshalt. Nach der Stärkung wurde im nahen Restaurant einen feinen Kaffee und Dessert genossen. Angekommen in Kaltbad steuerte die spontane Gruppe auf die älteste Zahnradbahn Europas zu, welche zum Gipfel der Rigi, auch als Königin der Berge bekannt, führte. Oben angelangt, wurde der Blick Richtung Heimat gerichtet, gefachsimpelt und die Aussicht bestaunt. Mit den Schiff erreichten die Frauen



Die Busswiler Turnerinnen auf der Königin der Berge. Bild: Zvg

Luzern, wo als krönender Abschluss ein köstliches Abendessen kredenzt wurde. Anschliessend ging's mit dem

Zug wieder nach Hause. Schön isch es gsi!

Danka Radovanovic ■

Musig i dä Dussnanger Chilä



Die Mitglieder des Handharmonika Spielrings Sirnach laden Sie am Freitag, 3. November, um 20 Uhr, herzlich zum Kirchenkonzert in die evangelische Kirche in Dussnang ein. Als Gast tritt das Quartett Echo vom Gerstgarten – Gewinner der Schweizer Folklore Nachwuchspreises 2021 – auf. Die

Jungformation (zwei Mädels und zwei Jungs) der Familienkapelle Brülisauer aus Haslen im Appenzellerland begeistert durch Talent und lüpfige Vorträge. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Der HSS freut sich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer!

in ■



Quartet Echo vom Gerstgarten.

Bild: SRF

«Stark, stärker Schwinger!»



Wer einst ein ganz «Böser» werden will, muss frühzeitig anfangen und besucht beim Schwingerverband Hinterthurgau ein Schnuppertraining.

Am 1. November starten unsere Nachwuchsschwinger ins Wintertraining. Wenn auch du in die Schwinghosen steigen, diese coole Sportart kennenlernen und gleichzeitig mit Freunden eine gute Zeit verbringen möchtest, bist du bei uns genau richtig. Wir trainieren jeden Mittwochabend, von 18.30 bis 20 Uhr, im Schwingkeller der Turnhalle Grünau in

Sirnach. Es darf jederzeit und ohne Voranmeldung geschnuppert werden. Der Technische Leiter Nachwuchs Roman Haag zeigt und erklärte den Kindern die Feinheiten des Schwingsports und sie dürfen auch bereits erste Schwünge im Sägemehl machen. Nähere Informationen unter www.schwinger-tg.ch/hinterthurgau.

pk ■



Schwinger gewinnt immer mehr Anhänger. Für Buben und Mädchen, die diese coole Sportart näher kennenlernen möchten, besteht jeden Mittwochabend die Möglichkeit, ein Schnuppertraining im Schwingkeller der Turnhalle Grünau zu besuchen. Bild: pk

Besuch im Wildpark

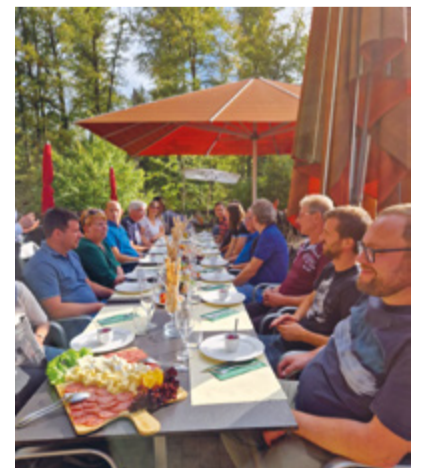


Am Samstagnachmittag, 7. Oktober trafen sich die Ehrenmitgliederinnen und Ehrenmitglieder der Musikgesellschaft Sirnach am Bahnhof in Sirnach zum diesjährigen Ausflug.

Mit dem Zug führte die Reise nach Winterthur. Ziel des diesjährigen Ehrenmitgliederausflugs war der Wildpark Bruderhaus. Dank fachkundiger Führung gab es viel Wissenswertes über die sieben im Park lebenden Haupttierarten zu erfahren. Luchs, Wolf, Wildschwein, Wisent, Mufflon, Rothirsch und Przewalski Pferd leben heute oder lebten früher in freier Wildbahn auf dem Gebiet der heutigen Schweiz. Bis auf das Wolfspaar, welches sich gekonnt in ihrem grossen Gehege versteckte, zeigten sich alle Tiere. Nach der Führung stärkten sich die Mitgliederinnen und Mitglieder bei einem Apéro, bevor sie das gemeinsame Nachtessen im Restaurant Sonne in der Winterthurer Altstadt

genossen und den Abend ausklingen liessen.

Basil Brunner ■



Gemütlicher Apéro nach der Führung durch den Wildpark Bruderhaus. Bild: Zvg

«D’Jodler uf de Hochwacht»



Der Jodelclub Sirnach lud am Freitag- und Samstagabend, 29. und 30. September, zur «Jodler-Unterhaltig» ein und durfte sich einmal mehr über den vollen Dreitannen-Saal und das grosse Interesse freuen.

Ein Cüpli an der Bar zur Einstimmung, danach Verschiebung in den dekorierten Saal. Ein herrliches Bühnenbild mit dem Hochwachturm, dem Sägemehrling des traditionellen Hochwacht Schwingfest und vielen Blumen in leuchtenden Farben hiess die Gäste willkommen. Moderator Thomas Marty begrüsst die Liebhaber der Volksmusik und führte souverän durch das Programm.

Ehrenveteran Jules von Allmen

Magd Doris und Knecht Sämi, das kurlige Duo, zuständig für die Hofarbeit auf der Hochwacht, schenken sich gar nichts und sorgen für viele Lacher. Die Alhorngruppe

Hochwacht eröffnete den musikalischen Reigen und Fahnenchwinger Josef Appert liess dazu gekonnt die Schweizerfahne «tanzen». Beim Lied «Älplerchilbi» stand «Schwinger» Jules von Allmen im Ring einem muskulösen Jungschwinger gegenüber. Angesichts des ungleichen Kräfteverhältnisses bevorzugte Jules den angebotenen Ehren-Stuhl. Darüber war auch Kampfrichter Urs Schatt mit Gipsbein erleichtert. Präsident Ernst Sturzenegger schaute in seiner Laudatio auf Jules 50 Jahre Zugehörigkeit zum Jodelclub Sirnach zurück, gratulierte zum Titel «Ehrenveteran» und dankte ihm für seinen unermüdelichen Einsatz. Grosse Beifall bestä-

tigte die Worte. Mit dem Lieblingslied des Geehrten – «Schwyzerbode» – wünschten die Jodlerinnen und Jodler dem Jubilar alles Gute. Pfähle, Absperrband und Hämmer kamen danach zum Einsatz, um eine Strecke für die Motocross-Fahrer abzustrecken. Als bald knatterten Motoren und das Jodelclub-Rennteam sauste durch den Saal und über die Bühne. Mit diesem Spektakel endete der erste Teil. In der grossen Pause stillten ein feines Menu eine Grillwurst oder ein Schnitzelbrot den Hunger. Süsses vom Kuchenbuffet gabs für den Gluscht und die prachtvolle Tombola ermunterte tief in die Lösli-Kisten zu greifen.

1. Augustfeier mit Erinnerungen

Oft schon nahmen Jodelclub Sirnach und Alhorngruppe an der 1.-August-Feier auf der Hochwacht teil. Beim Vortrag der Alhorngruppe stellte Knecht Sämi mit der Bemerkung «Echli dänäbed» eine Ton-Unstimmigkeit fest. Auf allen Vieren kontrollierte er die Alhörner und fand in einem einen Lumpen als Übeltäter. Dieser entpuppte sich als roter Büstenhalter! Dirigentin Heidy Gerber hielt die 1. August-Ansprache. Es folgte das Wettlied vom Eidgenössischen Jodelfest. Für «En Juchz i d’ Berge» vergab die Jury in Zug den Sirnachern die Höchstnote. Zum 1. August gehören auch Feuerwerk und Lampions. Wenn dann aber

das Feuer übergreift, heisst es bei den Jodlerinnen und Jodlern «Mir sind vo dä Füürwehr!» Den Dankesworten von Präsident Ernst Sturzenegger folgte die Aufforderung an die Gäste, bei der Landeshymne kräftig mitzusingen. Diese liessen sich nicht zweimal bitten, sprangen von den Sitzen auf und stimmten in den Gesang ein. Als Zugabe erklang «Wenn d’Schwäbeli in Süde zie». Mit dem Lieblingslied des Präsidenten endete das Programm. um Abschluss der Unterhaltungsabende forderten am Freitag d’Örgeli-Fätzer usem Toggeburg und am Samstagabend d’Etel-Buebä» us de March zum Tanz auf.

Marlies Bischof ■



Bilder: Walter Kühne

Das Auto ist kein Tresor!

Jedes Jahr werden der Kantonspolizei Thurgau mehrere hundert Diebstähle aus verschlossenen oder unverschlossenen Fahrzeugen gemeldet. Die Fallzahlen sind in den vergangenen Monaten angestiegen.

Die Täter haben es auf Wertgegenstände wie Taschen und Portemonnaies abgesehen, die sichtbar im Auto liegen und somit eine leichte Beute darstellen. Auch elektronische Geräte, Sonnenbrillen, Kleingeld etc. werden gestohlen.

Die Kantonspolizei Thurgau begegnet dem Problem mit verschiedenen Massnahmen und kann immer wieder Täter ermitteln. Aber auch die Bevölkerung kann mit der Befolgung einfacher Tipps mithelfen, den Kriminellen die «Arbeit» zu erschweren:

- 1. Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto liegen.**
Auch vermeintlich sichere Verstecke wie das Handschuhfach oder der Kofferraum werden durchsucht.
- 2. Schliessen Sie das Fahrzeug immer ab, wenn Sie nicht drin sitzen.**
Auch dann, wenn es nur ganz kurz oder an einem vermeintlich sicheren Ort abgestellt wird. Seiten- oder Dachfenster sollten bei Abwesenheit immer ganz geschlossen sein. Wenn möglich gilt das auch für den Dachgepäckträger.
- 3. Melden Sie verdächtige Beobachtungen sofort der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117.**
Beispielsweise, wenn Personen um parkierte Autos schleichen oder sich daran zu schaffen machen.
Falls Sie doch Opfer eines Aufbruchs oder Diebstahls geworden sind, ist die Kantonspolizei Thurgau ebenfalls über die Notrufnummer 117 erreichbar.

Kantonspolizei Thurgau ■

Kantonspolizei Thurgau Thurgau

**Fahrzeug abgeschlossen?
Wertsachen mitgenommen?**

**Keine Chance
für Diebe!**



Veranstungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
November 2023			
01.11.	16.30–19.30 Uhr	Blutspenden	Samariterverein Sirnach Gemeindezentrum Dreitannen
01.11.	19.30 Uhr	Veloforum III: eine IG Velo im Hinterthurgau?	Grüne Bezirkspartei Rest. Engel, Sirnach
01./08./15./22./29.11.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
02./09./16./23./30.11.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
02.11.	19.00 Uhr	Präsidien-Konferenz Sirnacher Vereine	Gemeinde Sirnach Mehrzweckgebäude Kett
06.11.	19.00–21.00 Uhr	Vortrag Christoph Bornhauser «Spiegel der Einzigartigkeit: Natürliches Lernen und Künstliche Intelligenz für die Zukunft unserer Kinder»	Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Gemeindezentrum Dreitannen
07.11.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau Rest. Wiesental, Littenheid
10.11.	18.30–21.00 Uhr	Schweizerische Erzählnacht	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
12.11.	17.00–18.15 Uhr	Kirchenkonzert	Musikgesellschaft Sirnach Kath. Kirche Sirnach
16.11.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Gemeindepäsidenten	Gemeinde Sirnach Gemeindehaus
17.11.	19.30–22.00 Uhr	Lady Night	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
25.11.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti Bibliothek Sirnach
26.11.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
28.11.	18.30 Uhr	Informationsveranstaltung Neubau Dreifachturnhalle Birkenweg	Gemeinde Sirnach Mehrzweckgebäude Kett
30.11.	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pflegezentrum Grünau Cafeteria Pflegezentrum Grünau
Dezember 2023			
05.12.	09.15–09.45 Uhr	Buchstartmorgen	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
06./13./20./27.12.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
07./14./21./28.12.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
07.12.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau Rest. Kreuzstrasse, Buswil
11.12.	19.00 Uhr	Gemeindeversammlung (Budget)	Gemeinde Sirnach Gemeindezentrum Dreitannen
13.12.	15.00 Uhr	Weihnachtszauber-Kinderkonzert mit Weihnachtsgeschichte	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
19.12.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Gemeindepäsidenten	Gemeinde Sirnach Gemeindehaus
28.12.	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pflegezentrum Grünau Cafeteria Pflegezentrum Grünau

• Polizei-Notruf	117	Öffnungszeiten Montag 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Dienstag 8.00–11.30 Uhr Nachmittag geschlossen Mittwoch 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Donnerstag 8.00–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr Freitag 7.00–14.00 Uhr Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich. Gemeinde Sirnach Kirchplatz 5 8370 Sirnach Tel. 071 969 34 34 gemeinde@sirnach.ch
• Feuerwehr-Notruf	118	
• Sanitäts Notruf	144	
• REGA	1414	
• Pannenhilfe / TCS	140	
• Vergiftungen	145	
• Dargebotene Hand	143	
• Hilfe Kinder & Jugendliche	147	
• Elternnotruf	0848 35 45 55	
• HELPLINE TG	0848 21 21 21	

Plauderbänkli im Winterschlaf

Die Plauderbänkli, welche anlässlich des 25-Jahr Jubiläums der Gemeinde Sirnach erstellt wurden, haben ihre erste Saison hinter sich. Sie durften an den verschiedenen Standorten viele schöne Begegnungen und Gespräche erleben.

Von November bis Februar sind die Bänkli im Winterschlaf.
Die Standorte ab Frühling 2024 werden auf www.sirnach.ch/plauderbaenkli und im *Sirnachaktuell* veröffentlicht.

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Mobile, Telefon, E-Mail
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach *aktuell*

Redaktionsschluss: 17. November 2023

Erscheinungsdatum: 28. November 2023

Die Umbauarbeiten sind nahezu beendet – Eröffnung in drei Wochen

Seit Januar dauern die Umbauarbeiten bei der Raiffeisenbank Regio Sirmach an. Diese stehen nun kurz vor dem Ende. Am 20. November ist Neueröffnung.

Sirmach – Die individuellen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden haben sich über die letzten Jahre hinweg stark verändert. Der Bedarf nach persönlicher Beratung, wenn es um komplexere massgeschneiderte Lösungen in Finanzfragen geht, hat stark zugenommen. Gleichzeitig hat die Bedeutung des Schaltergeschäftes und insbesondere die Nachfrage nach einfachen Bankdienstleistungen wie Ein- und Auszahlungen am Schalter abgenommen.

Mit einer umfassenden Modernisierung richtet sich die Raiffeisenbank Regio Sirmach auf die Zukunft aus. Deshalb wurde Raum für die Beratung sowie für attraktive Arbeitsplätze der Mitarbeitenden geschaffen. REGI Die Neue hat nachgefragt bei Eric Bischofberger, Vorsitzender der Bankleitung Regio Sirmach.

REGI Die Neue: Eric Bischofberger, warum erfolgte der Umbau bei der Raiffeisenbank Regio Sirmach?



Eric Bischofberger: Bereits im Rahmen des Zusammenschlusses im Jahr 2018 haben wir unmissverständlich kommuniziert, die neue Raiffeisenbank Regio Sirmach hält an den drei bestehenden Standorten in Dussnang, Rickenbach und Sirmach fest.

Die über die Jahre rückläufigen Transaktionen am Schalter und einhergehend steigende Nachfrage nach Beratungsräumlichkeiten haben uns



Seine Tage in Sirmach sind gezählt. Der Container zügelt zurück zum Besitzer nach Eschlikon.

veranlasst, alle drei Standorte zu modernisieren. Getreu dem Motto «rundum gut beraten» haben wir einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Übergeordnetes Ziel lautete grosszügige, einladende Flächen mit Zukunft für die individuelle, diskrete Beratung. Kundinnen und Kunden wie auch unsere Mitarbeitenden sollen sich wohl fühlen. Unsere Erfahrungen aus der Modernisierung in Rickenbach zeigen, dass wir betreffend Materialisierung, Komfort, Behaglichkeit und Praktikabilität gute Entscheide gefällt haben. Zudem sind wir Sicherheitstechnisch weiterhin auf dem neusten Stand der Technik betreffend Schutz der Kundinnen und Kunden wie auch unserer Mitarbeitenden.

Welche Herausforderungen mussten beim Neubau bewältigt werden?

Die Parkierung rund um das Haus und damit einhergehend die

Organisation der Baustellenlogistik. Das Zügeln der Kundentresorfachanlage nach Rickenbach kam einer Generalstabsübung gleich. Die Standortsuche, der nachgelagerte Bewilligungsprozess und der Betrieb des Provisorium-Containers bei der Migros Sirmach waren ebenfalls hohe Herausforderungen. Ebenso ein unentdeckter Wasserschaden im Haus.

Wie ist der Stand der Arbeiten?

Wir sind voll im Zeitplan. Inzwischen haben wir den Umbau weitestgehend abgeschlossen. Jetzt gilt es die unzähligen elektronischen Gerätschaften (Alarmanlage, Tresorfachanlage, Kassatresor, Bancomat, Server, Netzwerk, Haustechnik) neu aufzusetzen und miteinander abzustimmen.

Wann wird die Bank wieder öffnen?

Am Montag, 20. November werden wir die Bank um neun Uhr wieder öffnen. Wir freuen uns, endlich

die umgebauten Räumlichkeiten zu nutzen und unsere Kunden wieder am bekannten Standort an der Wilerstrasse 4 in Sirmach begrüßen zu dürfen.

Was ist neu für die Kunden?

Am Bancomaten vor dem Eingangs-

bereich können neu auch Einzahlungen von Noten getätigt werden. Wir haben zudem einen Veloparkplatz gebaut. Im Jahr 2024 wollen wir den Umschwung nach Kriterien der Biodiversität aufwerten. Im geschützten Rahmen der Kundenzone können Bargeldbezüge und Einzahlungen in Schweizer Franken und Euro weiterhin getätigt werden. Andere Währungen senden wir unseren Kundinnen und Kunden gerne ab einem Gegenwert von 100 Franken kostenlos nach Hause. Unsere Mitarbeitenden sind am neuen Empfangsdesk präsent und unterstützen unsere Kundschaft bei sämtlichen Anliegen und auch beim Bedienen von den Geräten. Früher stand das Auszahlungsgerät hinter dem Schalter, neu steht dieses in der Kundenzone. Wir haben eine neue Kundentresorfachanlage. Zudem können wir aus der Teeküche Kaffee und Getränke servieren. Eine Toilette ist ebenfalls integriert. Uns stehen neu drei geräumige Beratungszimmer zur Verfügung.

Wird es ein Einweihungsfest geben und wann?

Bewusst verzichten wir auf ein Einweihungsfest während der Vorweihnachtszeit. Wir planen im Frühling 2024 einen Tag der offenen Tür. Dieser soll im Rahmen des Aktionstages des Gewerbevereines «Sirmach bewegt» an einem Samstag stattfinden.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Bancomat geschlossen am 16. und 17. November

Der Bancomat wird an den neuen Standort zurück gezügelt und der Rückbau des Containers beim Parkplatz Migros finden am Donnerstag, 16. und Freitag, 17. November statt. An diesen beiden Tagen ist die Bank in Sirmach geschlossen. Kundinnen

und Kunden dürfen an die Standorte in Rickenbach und Dussnang ausweichen.

Die Wiederinbetriebnahme des Bancomaten ist für Samstag, 18. November am Standort in Sirmach an der Wilerstrasse 4 geplant.

Reklame



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Regio Sirmach

Wieder-
eröffnung
20. November!

Rundum gut beraten in Sirmach

Seien Sie unser Gast - wir freuen uns auf Sie!

Gemütliche Stunden am Winterzauber

Nach dem Sommerzauber ist vor dem Winterzauber. Am Mittwoch, 1. November öffnet das schmucke Winterdorf in Münchwilen wieder seine Pforten und wartet mit verschiedenen Attraktionen auf.

Münchwilen – Bereits zum dritten Mal verwandelt sich der Parkplatz vor der Zukunftsfabrik, an der Murgtalstrasse 20 in Münchwilen, in der Vorweihnachtszeit in ein schmuckes und mit viel Liebe hergezaubertes Winterdorf.

Glühwein und Raclette à discretion

Täglich, jeweils von Montag bis Samstag, empfängt der Winterzauber ab 17 Uhr seine geschätzten Gäste. Und wer den Winterzauber in den vergangenen beiden Jahren bereits einmal besucht hat, der weiss, dass die liebevoll gestaltete Outdoor-Location weit herum seines gleichen sucht. Auch dieses Jahr warten wiederum verschiedene lauschige Plätzchen auf die Besucherinnen und Besucher, entweder unter freiem Himmel oder im gedeckten Bereich. Das Kuschelfässli, Schürli oder das Grümpel Chämmerli

beispielsweise bieten Platz für zwei bis sechs Personen und können individuell reserviert werden. Weitere gedeckte Bereiche stehen «im Dörfli» bereit und bieten Platz für Gruppen bis zu 18 Personen. Der Winterzauber Münchwilen ist die perfekte Location, um nach Feierabend gemütliche Stunden im Kreise von Freunden und Familie zu erleben und dabei einen leckeren Glühwein oder Punsch zu geniessen. Auch für den Hunger haben die Verantwortlichen selbstverständlich das passende Angebot. Ein schmackhaftes Raclette oder eine feine Bündner Gerstensuppe passt perfekt zur Vorweihnachtszeit. Schauen Sie spontan vorbei und geniessen gemütliche Stunden am Winterzauber. Der Standort ist bequem mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen. Wer mit dem Auto anreist, findet vor Ort Parkmöglichkeiten.



Herzlich Willkommen zu einem gemütlichen und gluschtigen Raclette am Winterzauber.



Die Kuschelfässli bieten Romantik, Gemütlichkeit und ein geselliges Miteinander.

Firmen-, Vereins- und Familienevents

Sie sind noch auf der Suche nach einem besonderen Event für Sie und Ihre Arbeitskollegen? Steht ein Geburtstag auf dem Programm und Sie haben keine Lust, Ihre Freunde und die Familie eigenständig zu bewirten? Auf der Website www.winterzauber.fun finden Sie alle Informationen zu den verschiedenen Angeboten. Der Winterzauber kann beispielsweise am Sonntag exklusiv für Firmen-, Vereins- oder Familienanlässe gebucht werden.

eing. ■

Ihre Eventlocation in Münchwilen

Die beiden Eventlocations «Dance Inn» und «Schlosshof» in der Zukunftsfabrik Münchwilen eignen sich optimal für Hochzeiten, Geburtstagspartys und Tanzanlässe. In den mit viel Liebe eingerichteten Lokalitäten finden regelmässig Veranstaltungen statt. Während das klassische Dance Inn der Treffpunkt für leidenschaftliche Tänzer/innen ist, bietet der Schlosshof ein abwechslungsreiches Partyprogramm für Junggebliebene. Am Samstag, 11. November, findet im Schlosshof die legendäre «90's Party» statt. Ein tolles Ambiente, Bars, Drinks und legendärer Sound von DJ Remexx warten auf die Gäste. Alle Informationen zum Event und Ticket-Vorverkauf im Internet auf www.danceinn.ch.

Reklame



GREENPOINT VELOFORUM

Mi, 1. November um 19.30h
im Saal Rest. Engel, Sirmach

Referat von Theophil Bucher, Gemeinderat
Ressort Bau & Umwelt Burgdorf

Wie kann der Hinterthurgau von der langjährigen Erfahrung der mehrfach ausgezeichneten Velostadt Burgdorf profitieren?

Wie kann Know-how aufgebaut und das Gespür für den Langsamverkehr in die kommunale Planung eingebracht werden?

Information und Diskussion

Ja zur IG Velo
Südthurgau/Hinterthurgau




Winterzeit ist Servicezeit.

Jetzt Termin abmachen:
076 643 05 55




Technik Center Grueb AG
Oberwangen TG

Startklar für die Schweizermeisterschaften

Anfangs November stehen jeweils die Schweizermeisterschaften im Einzelturnen sowie der Mannschaften an. Gleich sechs Turnerinnen der Geräteriege Eschlikon haben sich für den Grossanlass qualifiziert.

Eschlikon – Die Qualifikationswettkämpfe meisterten Celine Bürgi (K7), Annina Süess (K6), Tanja Groot Kormelink (KD) und Katja Kellenberger (KD) mit Bravour. Sie dürfen nun die Geräteriege Eschlikon auf nationaler Ebene vertreten. Masha Strässle (K7) und Aline Sutter (KD) sind als Ersatzturnerinnen ebenfalls qualifiziert.

An den Schweizermeisterschaften im Einzelturnen am Samstag, 4. und Sonntag, 5. November werden Annina Süess und Celine Bürgi in Thun ihr Bestes geben. Nur eine Woche später wird der Titelkampf der Mannschaften in Kirchberg über die Bühne gehen.



Katja Kellenberger, Tanja Groot Kormelink, Celine Bürgi, Masha Strässle, Annina Süess und Aline Sutter (von links oben).

Auch hier sind Annina Süess und Celine Bürgi im jeweiligen Team Thurgau vertreten sowie Tanja Groot Kormelink und Katja Kellenberger bei den Damen.

Ebenfalls werden an diesem Wochenende vom 11. und 12. November zeitlich auch die Schweizermeisterschaften ausgetragen. Katja Kellenberger und Xenio Oettli werden dabei mit von der Partie sein.

Alle Turnfreude sind dort natürlich herzlich willkommen, um die Thurgauer Turnerinnen kräftig anzufeuern und mitzufiebern.

eing. ■



Jetzt verfügbar.
Dreifacher Fahrspass.

Testen Sie ab sofort die 3 neuen Honda-Modelle: e:Ny1 / ZR-V / CR-V

Buchen Sie noch heute Ihre Probefahrt




GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Dunkelheit + Licht = LICHT

Die Brocki Volltreffer setzt mit ihrem traditionellen, äusserst reichhaltigen und beliebten Weihnachtsmarkt vom 4. November ab 10 Uhr bis 23. Dezember ein starkes Zeichen für Freude, Licht und Hoffnung.

Sirnach – «Der Lichterglanz der Weihnachtszeit bringt Hoffnung in die Dunkelheit» – diesem Credo hat sich der alljährlich wiederkehrende Weihnachtsmarkt der beliebten Brocki Volltreffer in Sirnach schon seit einigen Jahren verschrieben. Der Dunkelheit mit Licht begegnen ist gerade in der momentan schwierigen und angespannten Weltlage wichtiger und bedeutender denn je. Für erhellende, wärmende und zuversichtliche Momente sorgen die vielfältigen Secondhand-Artikel, die sich oft wunderbar mit modernen Elementen kombinieren lassen. Deko, Laternen, Girlanden, Kerzen, Engel, Samichläuse, Kränze, Christbäume – mit Ideenreichtum, Fantasie und etwas Nostalgie können attraktive Varianten der Weihnachtsdekoration erzeugt werden – lassen Sie sich inspirieren!



Geschäftsleiter Martin Hess und sein motiviertes Team freuen sich auf den bevorstehenden Weihnachtsmarkt und auf viele schöne Begegnungen mit ihren Kundinnen und Kunden.

Für jeden etwas

Punkt 10 Uhr am 4. November öffnet Geschäftsführer Martin Hess mit seinem Team die Tore zu einer Welt des Glitzerns und Funkelns, einer Welt der tausend Lichter und der Hoffnung in dunklen und schwierigen Tagen. Es steht eine unendliche Vielfalt und riesige Auswahl an allerlei Advents- und Weihnachtsartikel für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie bereit. Längst hat es sich auch über die Gemeindegrenzen hinaus herumgesprochen, dass die Auswahl riesig, die Qualität gut und die Preise günstig sind. Ob Dekoration für zu Hause, Spezialitäten für Sammler oder Accessoires für Theater und Business – in diesem Eldorado findet wirklich jeder

sein Stücklein! Als eine Art «Überraschungs-Brocki» verblüfft und begeistert das Sirnacher Gebrauchtwaren-Paradies in Grösse und Präsentation. Dank des besonderen Gespürs und der jahrelangen Erfahrung von Hess und seinem Team findet sich an der Fabrikstrasse 8 eine regelrechte Schatztruhe an Kunstobjekten, Exklusivitäten, Spezialitäten und Raritäten – ein Traum für jeden Sammler, Nostalgiker und Romantiker, sowie alle, die es noch werden wollen! Zunehmend wird bei privaten Entsorgungen gerne die Brocki vorgängig kontaktiert – Melden auch Sie sich bei Martin Hess bevor

Sie grosse Räum-Aktionen planen, manchmal ist für unsereins wertloses Sperrgut die Bastel- oder Nostalgie-Kostbarkeit von Sammlern und Kennern. Zudem braucht unsere Wegwerfgesellschaft dringend etwas Nachhilfe in Nachhaltigkeit und Werterhalt.

Wow-Effekt begeistert

«Wow, da geht's ja noch weiter!» oder «wenn ich das gewusst hätte – diese Vielfalt und Auswahl!» – sind nur einige begeisterte Ausrufe und Feedbacks, die das Brocki-Volltreffer-Personal öfters zufällig aus Gesprächen ihrer Kundinnen und Kunden

mitbekommt. Dies betrifft jedoch keineswegs nur die Weihnachts-Glitzerwelt, sondern vielmehr das gesamte Sammelsurium an Waren, die das Nachhaltigkeits-Unternehmen feilbietet. «Wir decken alle Bereiche ab, ausser Lebensmittel», so der leidenschaftliche und engagierte Hess, «besonders stark sind wir auch beim Thema Kleider, wir bieten eine attraktive und interessante Palette für jedermann und -frau – modern und ansprechend zum erschwinglichen Preis». Haushaltgeräte, Spielzeug, Möbel, Bücher, Elektroartikel und vieles mehr – die aus Räumungen erworbenen oder von

Freunden, Bekannten, Kunden oder entsorgungswütigen Zeitgenossen angelieferten Schmuckstücke finden dank des umsichtigen und den Ökologie-Gedanken lebenden Brocki-Leiters in nachhaltigen Haushalten und festlich dekorierten Weihnachts-Stuben ein zweites Leben.

«... lueg doch z'erscht i dä Brocki!»

Natürlich kann man alles immer neu kaufen. Doch die Brocki Volltreffer bietet an dieser Stelle eine echte Alternative zum gängigem Konsumverhalten, denn nachhaltig leben ist trendy und macht Sinn. Der äusserst vielfältige und für jeden Geschmack etwas bietende Festmarkt ist der Höhepunkt auf der Jahresagenda der Brocki Volltreffer in Sirnach. Die lokale Brocki ist nicht nur ein Schlaraffenland der verschiedensten Güter aus aller Welt, sondern vor allem auch ein Ort der Begegnung mit einem Team, das nicht nur jedem Gegenstand, sondern vor allem jedem Menschen Wertschätzung, Respekt und Achtung entgegenbringt – nicht nur, aber vor allem auch am einzigartigen Weihnachtsmarkt.

Karin Pompeo ■

Der beliebte Weihnachtszauber in der Brocki Volltreffer findet vom 4. November um 10 Uhr bis zum 23. Dezember jeweils von Montag bis Samstag statt. «Es hät solangs hät» - die grösste Fülle an Artikeln wird folglich am Starttag zu finden sein.

Einzigartig festliche Musik am Iddatag

Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes führt der Kirchenchor Fischingen zusammen mit dem Johanneschor Niederhelfenschwil und dem Kammerorchester Flawil samt Zuzüglern in den Blasregistern die «Missa Solemnis in C» KV 337 von Wolfgang Amadeus Mozart auf.

Fischingen – Diese festliche und sehr einfallsreich komponierte Messe wurde von Mozart für den Ostergottesdienst im Salzburger Dom geschrieben und 1780 dort uraufgeführt. Es ist Mozarts letzte vollständige Messvertonung.

Drei Aufführungen

Im Spätsommer haben die beiden Chöre und das Orchester mit den Proben für dieses aussergewöhnliche Projekt begonnen und unterdessen

wird auch gemeinsam geprobt. Diese wunderschöne Musik wird an drei Aufführungen zu hören sein: an Allerheiligen, am Mittwoch, 1. November, um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Niederhelfenschwil, am Festgottesdienst zum Iddatag, am Sonntag, 5. November, um 10 Uhr in der Klosterkirche Fischingen und im Rahmen des Adventskonzertes, am Sonntag, 3. Dezember, um 17 Uhr in der Kirche Feld, Flawil. Die Aufführungen in Fischingen und in Flawil

stehen unter der Leitung von Ruedi Keller, während die Aufführung in Niederhelfenschwil von Bernhard Zingg geleitet wird. An der Orgel begleitet jeweils Ursula Jaggi, für die Sopransoli konnte Stefania Gniffke verpflichtet werden. Die Aufführungen mit über 50 Sängerinnen und Sängern und einem grossen Orchester wird bestimmt zum einmaligen Erlebnis für alle Beteiligten und für sämtliche Gottesdienst- und Konzertbesuchenden.

eing. ■



Für die drei bevorstehenden Vorführungen wird gemeinsam geprobt.

Wängi erkämpft sich drei Punkte

Den Mutigen, Tapferen und Tüchtigen hilft das Glück. Unter dieser Metapher stand das Abendspiel in Degersheim. Aus vielen verpassten Chancen erzielte Wängi zwei Tore.

Wängi – Pünktlich um 20.15 Uhr und bei zehn Grad Aussentemperatur wurde das Spiel an diesem nassen Herbstabend angepfiffen. Wängi startete bärenstark und mit der Willenskraft, die Tabellenführung nicht abzugeben zu wollen. Nach fünf Minuten stieg Bobby Rast im Gedränge am höchsten und köpfelte zum Führungstreffer ein. In der 31. Minute flankte Böhi schön auf Schneider, der per Kopf das langerwartete und befreiende 0:2 erzielte. Die Wängener starteten etwas verhalten in die zweite Halbzeit. In der 52. Minute wurde Degersheims Aufbäumen mit dem Anschlusstreffer von Gantenbein belohnt. In der 87. Minute kam das Neckertal-Team sogar zum Ausgleichstreffer, der

vom gut amtierenden Unparteiischen wegen Offside-Position aberkannt wurde. Weil die hoffnungsvollen Kämpfer aus dem Neckertal sich darüber mit lauter Stimme und Körperhaltung empörten, quitierte der Schiedsrichter dies mit zwei Verwarnungen. Wängi stand unter dem Glücksregen, der sich in Wasserform noch stärker manifestierte. Den Kampf zwischen den lobenswert kämpfenden Gastgebern und den glücklichen Wängener erlöste der Unparteiische in der 100. Minute mit dem, in die dunkle Nacht hallenden, Schlusspfiff. Nächstes Spiel: Sonntag, 5. November um 14 Uhr auf der Grosswis empfängt Wängi das punktgleiche Team aus Glarus.

eing. ■

Reklame

Ökumenischer Kinderchor für Weihnachten



Proben jeweils 9 – 11 Uhr am 11.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12. im evangelischen Kirchgemeindehaus Dussnang
Probetag 23. Dezember 2023, 9 – 14.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Bichelsee
Auftritt 24. Dezember 2023, 17 Uhr in der ökum. Krippenfeier in Bichelsee
Anmeldung bei Sabrina Bachmann, sabachmann14@gmail.com, 079 811 11 35

Letzte Gelegenheit!

Gewerbeverein Aadorf

Ausstellen am Aadorfer Weihnachtsmarkt

Samstag, 9. Dezember 2023
12 bis 20 Uhr

Anmeldung für Stand, Standplatz
Anmeldeschluss: 31.10.2023

Infos und Anmeldeformular unter:
www.aadorfer-gewerbe.ch

- Kostenloser Hörtest
- Anpassung kleinstmöglicher Hörgeräte
- Hörgeräte-Service
- Gehörschutz

Termin vereinbaren

HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
hoerstudio-meier.ch • 076 277 69 96

Zu Verkaufen:

Rehfleisch aus unseren Wäldern – von ihrem Jäger des Vertrauens

079 410 06 80

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



Hallenbad Sirnach

Mo–Fr	18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirnach.ch

METZGETE

Rest. Sonne
8371 Busswil

Sonntag,	29. Oktober ab 11:00
Montag,	30. Oktober ab 11:00
Dienstag,	31. Oktober ab 11:00
Mittwoch,	1. November ab 11:00
Donnerstag,	2. November ab 11:00
Freitag,	3. November ab 11:00 bis ca. 18:00

Durchgehend warme Küche!
Es hätt, solangs hätt!

Mir freued üs uf Eu.

En Guete!
Börni Ackermann und Sunnä Team

Restaurant Sonne
Hauptstrasse 58
8371 Busswil
Tel. 071 923 40 90

WSP Event 23
Wirtschaft, Sport, Politik.

«Alles im Griff!»

Lukas Studer (Moderation)
Bettina Hein
Martin Landolt
Petra Klingler

Do., 16.11.2023, ab 17.30 Uhr
Gemeindezentrum Aadorf

Mit prominenten Gästen aus Wirtschaft, Sport und Politik

Bitte melden Sie sich online an unter www.wspevent.ch/anmeldung oder per E-Mail an info@wspevent.ch, Cornelia Haster, 079 435 22 34

www.wspevent.ch

Medienpartner: REGI DIE NEUE

wetterbaum brocki

ab 1. November

Advents- & Weihnachtsausstellung

Frauenfeld, Weinfeld, Wängi

Zu verkaufen bei 8556 Wigoltingen 4 1/2 Zi.-Hausteil

- An der Illharterstr. 5a, Bezug per sofort!
- Ruhige, sonnige, ländliche Südhang – Lage.
- Die Liegenschaft ist teilweise renoviert.
- Landfläche ca. 322 m² /Preis: Fr. 640'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–17.00 Uhr

www.aadorf.ch

Musigschuel Claudia

Keyboard-, Piano- und Begleitgitarren-Unterricht ab 7 Jahren
individuelle Seniorenkurse

Gratis-Schnupperlektionen

keine Vorkenntnisse nötig

Claudia Gehrig
Stägenacker 44
9553 Bettwiesen
076 323 13 09

info@musigschuelclaudia.ch
www.musigschuelclaudia.ch

GASTHAUS KRONE
8362 Balterswil
Telefon 071 971 16 85
oder ruedi.bartel@bluewin.ch

Metzgete

Mittwoch, 1. November bis Sonntag, 5. November

Wir servieren Ihnen durchgehend den ganzen Tag Metzgete.

Auf Ihren Besuch freuen sich Ruedi und Maria Bartel und das gesamte Team

aagena
aadorf apotheke drogerie

Gesundheitsvorsorge
Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.

Tel: 052 368 05 05
www.aadorf-apotheke.ch

Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

Weihnachts-Abendverkauf
Mittwoch, 1. November 2023, 17 – 20 Uhr



Alexander Kruschitz • AK Wohnaccessoires
Blumenaustrasse 10 • 8360 Eschlikon

AB 1. NOVEMBER

Winter ZAUBER

MÜNCHWILEN

MURGTALSTRASSE 20
AUF DEM PARKPLATZ DER ZUKUNFTSFABRIK

MO. – SA. AB 17:00 UHR
www.winterzauber.fun

mimare EVENTS • meileGETRÄNKE • REGI DIE NEUE

BRÜHWILER SÄGEWERK FENSTERHOLZ

Tannenweid.ch Christbäume

MUESCH GSEH HA **ESWA** 2023

unterstützt von **RAIFFEISEN**
Raiffeisenbank am Bichelsee

GEMEINSAM D'ZUEKUNFT GSCHTALTE
GEWERBE-AUSSTELLUNG
ESCHLIKON 2023
WALLENWIL 3.-5. NOVEMBER

- 80 regionale Aussteller
- Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt
- Grosse Tombola, Kinder-Erlebnisprogramm
- Pump Track Parcours
- Helikopter Rundflüge
- Festwirtschaft mit Metzgete
- Chässtübli mit Fondue und Raclette

Freitag, 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 10.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 10.30 – 16.00 Uhr

ESWA-MESSE.CH